

Stiftung SPI

Niederlassung Brandenburg
Nord - West



OKTOBER BIS DEZEMBER 2016

Veranstaltungsreihe »Kreativwirtschaft KONKRET«

Ausstellung »Werd mal KONKRET. Gesichter der Kultur- und Kreativwirtschaft«

Rechenzentrum Potsdam

DOKUMENTATION
KONKRET





INHALT

04 GRUSSWORT

06 PRE PANEL I

UND DAVON KANNST DU LEBEN?

08 PRE PANEL II

ACH, SO KANN MAN DAS AUCH SEHEN?

10 PRE PANEL III

ICH BIN MAL EBEN DIE WELT RETTEN!

12 TAGUNG

KREATIVWIRTSCHAFT KONKRET 2016

14 PANEL I

ZUSAMMEN IST MAN WENIGER ALLEIN

18 PANEL II

DER MALENDE ALGORITHMUS

22 AUSSTELLUNG

»WERD MAL KONKRET. GESICHTER DER
KULTUR- UND KREATIVWIRTSCHAFT«

76 IMPRESSUM

VERANSTALTUNGSORT DER REIHE WAR DAS KUNST- UND KREATIVHAUS RECHENZENTRUM POTSDAM. SEIT SEPTEMBER 2015 STEHT DAS EHEMALIGE VERWALTUNGSGEBÄUDE KUNST- UND KREATIVSCHAFFENDEN ZUR VERFÜGUNG. ÜBER 5000 QM DIENEN BILDENDEN KÜNSTLER*INNEN, DESIGNER*INNEN, THEATERMACHER*INNEN, MUSIKER*INNEN, FILMSCHAFFENDEN UND PROJEKTINITIATIVEN ALS NUTZUNGSFLÄCHE FÜR ATELIER, STUDIOS UND BÜROS SOWIE ALS GEMEINSCHAFTS-, VERANSTALTUNGS- UND AUSSTELLUNGSFLÄCHEN.

MIT DEM RECHENZENTRUM STEHT IN POTSDAM ERSTMALS EIN ORT DIESER GRÖSSE ZUR VERFÜGUNG, DER DEM BEDARF DER KREATIVSCHAFFENDEN NACH RAUM UND GEMEINSCHAFTLICHER ARBEIT GERECHT WERDEN KANN.

GRUSSWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Partner*innen und Förder*innen der Veranstaltungsreihe,
liebe Kultur- und Kreativschaffenden, liebe Interessierte,

von Oktober bis Dezember 2016 widmete sich die Veranstaltungsreihe Kreativwirtschaft KONKRET aktuellen Themen und Tendenzen der Kultur- und Kreativwirtschaft in Potsdam und der Region. In drei abendlichen Pre-Panels und einer Tagung kamen Kreativschaffende, Studierende, Gründer*innen, Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung sowie Interessenvertreter*innen und Interessierte zusammen und wurden KONKRET.

Wie ist es um die Arbeitsbedingungen der Kultur- und Kreativwirtschaft bestellt? Was bringt es, wenn klassische und kreative Wirtschaft und Sphären zusammenkommen? Welche kreativen Ideen gibt es in Potsdam, um den sozioökonomischen Wandel voranzutreiben? Welche Wechselwirkung gehen kreative Stätten und die Städte, in denen sie liegen, ein?

Wir freuen uns, dass die Reihe 2016 auf großes Interesse gestoßen ist und wir gemeinsam diskutieren und neue Ideen und Projekte spinnen konnten. Im Mittelpunkt der Vorträge und Diskussionen standen die Arbeitsbedingungen der Kreativschaffenden (S.6), Perspektivwechsel durch die Zusammenarbeit von kreativer und klassischer Wirtschaft (S.8), kreatives Sozialunternehmertum (S.10), Netzwerk- und Lobbyarbeit (S.14) sowie die Digitalisierung und ihre Einflüsse auf die Künste (S.18).

Begleitend zur Veranstaltungsreihe entstanden Porträts aus Gesichtern und Geschichten, die in der Ausstellung »Werd' mal KONKRET. Gesichter der Kultur- und Kreativwirtschaft« vorgestellt wurden - erstmals zur Tagung im Dezember 2016.

Die vorliegende Broschüre fasst die Themen der Veranstaltungsreihe und die Ergebnisse der Diskussionsrunden zusammen. Sie möchte Inspiration und die Grundlage für Folgeveranstaltungen sein.

Wir danken allen Förder*innen, Partner*innen, Referent*innen, dem Publikum und dem wunderbar KONKRETE Team. Wir hoffen, uns auch 2017 wieder branchenübergreifend austauschen zu können und KONKRET zu werden – um die Zukunft der Kreativwirtschaft gemeinsam zu gestalten.

Andreas von Essen
Stiftung SPI
Leitung Niederlassung Potsdam

Anja Engel
Kulturmanagement Rechenzentrum und Projektleitung Kreativwirtschaft KONKRET

PRE PANEL I

LESUNG & TALKRUNDE

REFERENT*INNEN

Jörn Morisse, *Literaturagent, Lektor und Übersetzer* / Stefan Pietryga, *Bildhauer und Maler* / Dr. Birgit-Katharine Seemann, *Fachbereichsleiterin Kultur und Museum der Landeshauptstadt Potsdam* / Sophie Sumburane, *freie Autorin und Kultur-redakteurin*

MODERATION

Sabine Chwalisz, *fabrik Potsdam*

ORT

Kosmos, Rechenzentrum

DATUM

13. Oktober 2016

UND DAVON KANNST DU LEBEN?

DER WERT DER ZUKUNFTSBRANCHE – EINE BESTANDSAUFNAHME DER ARBEITSVERHÄLTNISSE IN DER KREATIVWIRTSCHAFT

Der Auftakt der Veranstaltungsreihe befasste sich mit der Frage, wie es um die Arbeitsverhältnisse in der Kreativwirtschaft steht.

Nach einer Lesung von Jörn Morisse aus »Wovon lebst du eigentlich? Vom Überleben in prekären Zeiten« (gemeinsam mit Rasmus Engler, Piper, 2007) berichtete das Podium aus der Praxis einer schreibenden Berufseinsteigerin, eines etablierten international agierenden Künstlers und von dem Arbeitsalltag der Kulturverwaltung. Die geladenen Gäste diskutierten mit dem Publikum, wie mit den oft prekären Verhältnissen auf dem Arbeitsmarkt umzugehen sei.

In der Diskussion wurde deutlich, dass die Kreativwirtschaft einerseits zwar extrem positiv bewertet und häufig als Zukunftsbranche mit Innovationspotenzial stilisiert werde, es aber andererseits an Bewusstsein fehle, dass die Arbeitsbedingungen vieler Kreativschaffender als schwierig einzustufen seien:

Die Wertschätzung der jeweiligen Arbeit schlage sich zu oft nicht in entsprechenden Honoraren nieder – was einem unternehmerischen Denken grundlegend im Wege stehe. So trage die Bereitschaft, für geringe oder gar ohne Bezahlung aktiv zu werden, nicht zur Steigerung der Wertschätzung und Honorare der Kreativen bei. Gleichzeitig sind die Kreativschaffenden darauf angewiesen, aktiv und sichtbar zu bleiben. Die Einschätzung der bereits etablierten Künstler*innen dazu war, dass die Wahrscheinlichkeit »es zu schaffen« und wirklich gut von seinem*ihrem künstlerischen Schaffen leben zu können, schon immer klein war.

Autor*innen, Bildende Künstler*innen, Musiker*innen, Darstellende Künstler*innen seien davon gleichermaßen betroffen. Wie also können die Arbeitsverhältnisse verbessert werden? Wie erreicht man eine faire Bezahlung, faire Mieten, faire Strukturen? Welche Verantwortung haben dabei Politik und Verwaltung, welche die kreativen Unternehmer*innen selbst?



*Du bist derjenige, der es machen muss.
(Stefan Pietryga)*

KONKRET:

- Faire Bezahlung: Mindeststundensatz nach Branchen differenziert, bedingungsloses Grundeinkommen für alle
- Bezahlbare Räume: zum Austausch, zur gegenseitigen Unterstützung und Stärkung
- Interessenvertretung: Gründung einer Gewerkschaft, die Personen hinter der Arbeit sichtbar macht, das Bewusstsein um den Wert der kreativen Erzeugnisse schärfen
- Netzwerke: zwischen den Kreativschaffenden aber auch zwischen kreativer und klassischer Wirtschaft



PRE PANEL II

INPUTVORTRÄGE & TALKRUNDE

REFERENT*INNEN

Thomas Drescher, *Bühnen- und Kostümbildner, Gründer Wimmelforschung, künstlerisches Unternehmen* /
Katja Dietrich-Kröck, *Projektmanagerin Cluster IKT, Medien und Kreativwirtschaft, ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH* /
Ellen Wölk, *Kulturmanagerin Agentur woelkundwoelk, Geschäftsführerin Permetex GmbH*

MODERATION

Christoph Brosius, *Perspektivdetektiv, Die Hobrechts - Agentur für Game Design und Game Thinking, Circumradius GmbH*

ORT

Kosmos, Rechenzentrum

DATUM

03. November 2016

ACH, SO KANN MAN DAS AUCH SEHEN?

SPILOVER-EFFEKTE ZWISCHEN KREATIVER UND KLASSISCHER WIRTSCHAFT

Der Abend gab Einblicke in Konstruktionen, die bewusst eine Brücke zwischen kreativer und klassischer Wirtschaft bauen. Diskussionsmittelpunkt waren der Nutzen und die Möglichkeiten einer besser vernetzten Struktur zur Beförderung von sogenannten Spillover-Effekten.

Bühnen- und Kostümbildner Thomas Drescher hat mit seinem Unternehmen Wimmelforschung genau dieses Ziel: Perspektiven durch künstlerische Interventionen in klassischen Unternehmen zu verändern und festgefahrene Strukturen zu unterlaufen. In einer Zusammenarbeit mit der Robert Bosch GmbH zeigte sich, dass solche Kooperationen sowohl die Innovationsfähigkeit des Unternehmens stärken als auch das Unternehmen für Berufseinsteiger*innen attraktiv machen. Spillover-Effekte zu erzeugen, erfordere Neugier, Offenheit und Sensibilisierung für die Perspektive der anderen Seite. Die ökonomische Brille einmal abnehmen - oder aber aufsetzen: Synergieeffekte würden so befördert und mit ihnen kreatives Potenzial für Innovationen freigesetzt.

In Brandenburg gäbe es wenige Unternehmen mit ausreichenden Ressourcen, die frei für die Überlegungen und Einbindungen von Kreativen an frühen Punkten solcher Prozesse wären. Es brauche Neugierde auf beiden Seiten. Gerade um das Problem des Fachkräftemangels und des fehlenden Nachwuchses im ländlichen Raum abseits der Metropolregion anzugehen, könnten Spillover-Ansätze eine Rolle spielen. So hätte der Forschungscampus der Robert Bosch Stiftung in Renningen nach der Einrichtung des Zentrums für Forschung und Vorentwicklung von Thomas Dreschers Wimmelforschung deutlichen Zuwachs an Bewerbungen von Nachwuchskräften erlebt – angezogen von einem innovativen Raum und Spillover-Ansätzen.

KONKRET:

- Neugier auf beiden Seiten: Bewusstsein für Spillover-Effekte weiter stärken, durch Formate und Veranstaltungen, Räume für neue Spillover-Effekte entstehen lassen, das Interesse an neuen Denk- und Arbeitsweisen fördern
- Intermediäre: Übersetzer*innen nutzen, die kreative und klassische Wirtschaft zusammenbringen, Intermediäre einsetzen, die gezielt zwischen den Ebenen vermitteln
- Vertrauensvolle Multiplikation: Einzelpersonen identifizieren, die sich »zwischen den Welten« bewegen, diese aktivieren, mit Vertrauen Türen öffnen



*Das Neue zeigt sich immer
da, wo etwas auftaucht,
das da gar nicht hingehört.*

(Thomas Drescher)

PRE PANEL III

INPUTVORTRÄGE & KURZWORKSHOP

REFERENT*INNEN

Thorsten Jahnke, *Social Impact Lab Potsdam*
/ Ferdinand Pechmann, *be able e.V.* / Julian
Thiel und Marie-Claire Leiding (FH Potsdam
Interface Design), *Signál* / Achim Trautvetter
(Cultus UG freiLand Potsdam) und Julia Göse,
(FH Potsdam Architektur), *MAKE SPACE* / Sarah
Wietrzychowski (FH Potsdam Produktdesign),
Alles Pappe!

MODERATION

Elena Arbter, *Projektkoordination*
Kreativwirtschaft KONKRET

ORT

Kosmos, Rechenzentrum

DATUM

24. November 2016

ICH BIN MAL EBEN DIE WELT RETTEN!

KREATIVITÄT FÜR EINE BESSERE WELT – INNOVATIONEN MIT
GESELLSCHAFTLICHEM MEHRWERT

Das Panel versammelte Projekte und Konzepte aus der Region an der Schnittstelle von kreativem und sozialem Unternehmertum, welche mit Kreativität nachhaltige Lösungen für soziale, ökologische und gesellschaftliche Herausforderungen finden: zum Beispiel einen Jobtausch zwischen Menschen mit und ohne Handicap organisieren und so Inklusion stärken, das Potential von Wellpappe als Material für mobile und nachhaltige Möbel nutzen oder Konzepte des gemeinschaftlichen Zusammenwohnens und für lebenswerten Wohnraum entwickeln. Die kreativen und sozialen Unternehmer*innen haben vor allem eines gemein: ihren Idealismus – den Anspruch, die Welt zu verbessern und den sozioökonomischen Wandel voranzutreiben. Zwei der vier vorgestellten Projekte arbeiten mit einem Open-Source-Ansatz: Nicht der exklusive Besitz eines Konzepts und seine Verwertbarkeit sind den Akteur*innen wichtig, sondern die breite Wirksamkeit sowie die offenen Anknüpfungspunkte für Weiterentwicklungen durch die Crowd. An guten Ideen mangelt es nicht - vielen Ideengeber*innen allerdings an unternehmerischem Wissen. Hochschulen sollten unternehmerische Kurse in ihre Stundenpläne integrieren und die interdisziplinäre Vernetzung in Richtung potenzieller Investor*innen vorantreiben.

Wie können die Hochschulen einen fruchtbaren Nährboden für innovative, auf die konkreten Herausforderungen der Gesellschaft reagierenden Initiativen und Gründungen bieten? Wie wird aus einer studentischen Idee ein tragfähiges Geschäftsmodell?

KONKRET:

- Mit vielen Disziplinen: Interdisziplinarität und Teamarbeit als Motor für Kreativität und Innovation
- Von der Hochschule ins Business: Interdisziplinarität und unternehmerisches Wissen schon an Hochschulen und Ausbildungsstätten fördern
- Meet the BWLer*in: Bereits an den Hochschulen für Austausch zwischen Innovator*innen (Studierenden), Unternehmen und Investor*innen sorgen, eine Start-Up Mentalität unterstützen
- Sharing Economy: alternative Wirtschaftsmodelle und Potenziale erkennen und unterstützen, mit Förderprogrammen auch Open-Source-Ansätze und Sharing-Konzepte vorantreiben







TAGUNG 13/12/16

PANEL I

REFERENT*INNEN

Kreative Stätten und Städte:

Sibil Sattler Gunzner und Lena Immler, *Grandhotel Cosmopolis Augsburg* / Dietmar Schwerdt, *Kulturlotse Erfurt* / Friederike Günther, *Kulturrauminitiative Erfurt und Saline 34, Erfurt*

Potsdamer Netzwerke:

Anna Laura Jacobi, Ulrike Barth-Musil und Mareike Graf, *Potsdamer Illustratoren* / Katja Dietrich-Kröck, *Rat für Kunst und Kultur Potsdam (RfKK)* / Patrick Schwalger, *Silicon Sanssouci e.V.*

MODERATION

Joos van den Dool, *VisioninForm*

ORT

Kosmos, Rechenzentrum

DATUM

13. Dezember 2016

ZUSAMMEN IST MAN WENIGER ALLEIN

KREATIVE STÄTTEN, STÄRKENDE STRUKTUREN UND NETZWERKE IN DER KULTUR- UND KREATIVWIRTSCHAFT

Im ersten Panel der Tagung stellten kreative Stätten, Kreativschaffende aus anderen Städten und lokale Akteur*innen sich, ihre Häuser und Netzwerke vor. Das Podium diskutierte mit dem Publikum, wie wirksame Zusammenarbeit unter Kultur- und Kreativschaffenden, gegenseitige Stärkung und politische Vertretung funktionieren könnten und betrachteten die besonderen Beziehungen von kreativen Stätten auf die sie umgebende Stadt.

Wie das Zusammenspiel zwischen Politik, Verwaltung und Kreativbranche gelingen kann, zeigte ein Beispiel aus Erfurt. Mit der Position des Kulturlotsen wurde hier eine Schnittstelle geschaffen, die als »Übersetzer« dient. Angestellt bei der Stadtverwaltung, vermittelt und vernetzt dieser zwischen freier Kultur-, Kunst- und Kreativszene und der Stadtverwaltung. Ein weiteres Beispiel aus Erfurt brachte Friederike Günther mit. Sie ist eine Initiatorin der Kulturrauminitiative und engagierte Netzwerkerin. Als Mitglied der Saline 34 ist sie Nutzerin und Aktive in einem Haus, das Ateliers, Kreativbüros, Gründerwerkstatt und Veranstaltungsort unter einem Dach versammelt.

Auch das Grandhotel Cosmopolis Augsburg, ein Ort »für Reisende aller Art«, das in einem ehemaligen Altenheim in der Innenstadt von Augsburg Ateliers und Kreativbüros, Hostel, Café, Veranstaltungsräume und eine Unterkunft für Geflüchtete vereint, führte eindringlich vor, welche wertvollen Impulse kreative

Stätten in zentraler Lage haben - nicht nur auf die kreative und freie Szene einer Stadt, sondern auf gesamtgesellschaftliche Herausforderungen einer diverser und älter werdenden Gesellschaft.

Das Grandhotel ist ein Ort, der Berührungsängste zwischen Alteingesessenen und neuankommenden Bürger*innen abbaut - gefördert durch die Kreativen und Künstler*in-



**»Kenn' ich nicht«, geht nicht, gibt's nicht mehr.
Jetzt gibt's ja mich.**

**(Kulturlotse Dietmar Schwerdt über die Einschätzungen
von Projekten in der Stadtverwaltung)**

nen, welche offene Räume und Formate kreieren und zu Übersetzenden und Integrator*innen werden.

Die Potsdamer Beispiele waren der bereits lang bestehende und gut organisierte IT-Branchenverein Silicon Sanssouci e.V., das junge noch lose Netzwerk der Potsdamer Illustratoren und der knapp einjährige Rat für Kunst und Kultur, der sich als Interessenvertretung für die freie und die institutionelle Kultur- und Kreativszene versteht - gewählt von den Kultur- und Kreativschaffenden selbst. Sie stellten vor, in welchen Organisationsformen sie ihre verschiedenen Ziele erreichen wollen und mit welchen Herausforderungen sie jeweils umgehen müssen. In einer Sache waren sich alle drei Netzwerke einig: Wichtig sind vor allem die gegenseitige Stärkung durch Austausch und eine Interessenvertretung nach außen. Die Kontinuität der Treffen, die Größe der Gruppe und die Anreize der »Mitgliedschaft« hingegen unterscheiden sich stark.

Im Mittelpunkt der Diskussion stand die Frage, welche Formen der Netzwerke und Vertretungen die geeigneten sind für kleinteilige Branchen mit unterschiedlichsten Interessen. Wie kann man akzeptierte Anlaufstellen schaffen? Was sollen diese können? Wie fördert man Selbstverwaltung? Wie mobilisiert man viele Einzelne für die Interessen Vieler?

KONKRET:

- Räume: suchen, schaffen und nutzen
- Bürokratischen Hürden: abbauen durch verbesserte Kommunikation
- Zentrale Anlaufstelle: mit gebündeltem Wissen und Erfahrung aus verschiedenen Arbeitsfeldern, Wissenstransfer ermöglichen
- Feste Intermediatoren-Stelle: auch, um Fluktuation und begrenzter Handlungsfähigkeit in ehrenamtlichen Zusammenschlüssen entgegenzuwirken



DOKUMENTATION





PANEL II

REFERENT*INNEN

Marcel Bückner und Tim Heinze, *Xenorama*
– Kollektiv für audiovisuelle Kunst / Thea
Dymke, ZKR – Zentrum für Kunst und öffentli-
chen Raum Schloss Biesdorf / Abel Korinsky,
Korinsky – Atelier für vertikale Flächen

MODERATION

Joos van den Dool, *VisioninForm*

ORT

Kosmos, Rechenzentrum

DATUM

13. Dezember 2016

DER MALENDE ALGORITHMUS

TECHNOLOGY MEETS ARTS

Panel II beleuchtete Produktionen an der Schnittstelle von Technologie und Kunst. Das interdisziplinäre Team von Xenorama aus Potsdam und das Atelier für vertikale Flächen Korinsky aus Berlin zeigten und diskutierten ihre Arbeiten. Eine Lichtinstallation aus alten Scannern, interaktive Fassadenprojektionen, eine Software, die Sound auch vertikal erfahrbar macht – die Vortragenden zeigten, wie sie im Zusammenwirken von Technologie und physischen Räumen freie Projekte und Auftragsarbeiten schaffen. Ein Vortrag von Thea Dymke stellte Potenziale und mögliche Vorteile einer verstärkten Zusammenarbeit von Technologie-Startups mit Bildenden Künstler*innen vor und zur Diskussion. Außerdem fragte sie, inwieweit die Liberalisierung der Marktzugänge zur Demokratisierung und Freiheit des Kunstmarktes führe oder die Künstler*innen nur unter mehr Druck setze.

Werden Online-Galerien Museen ersetzen? Ist der Computer Werkzeug zur Kunsterzeugung oder produziert der Algorithmus die Kunst selbst? Ist das, was dabei entsteht, überhaupt noch Kunst? Und wie misst man eigentlich Erfolg - mit Geld? Mit Freiheit? Diese und viele weitere spannende Fragen wurden intensiv diskutiert – unter den Vortragenden und mit dem Publikum.

KONKRET:

- Förderung von Begegnung und Austausch: Online-Galerien sind demokratisch, weil niedrigschwellig, aber Kunst lebt von Begegnung und Austausch
- Nutzung von Social Media: zur Kunstvermittlung
- Abbau von Vorurteilen und Abwehr: Technik als Erweiterung begreifen - nicht als Bedrohung

Die Tagung gibt es zum Nachhören auf der Homepage des Rechenzentrums:
<http://rz-potsdam.de/cms/event/tagung-kreativwirtschaft-konkret/>



*Dann definiert sich dadurch
für mich der Erfolg, wenn ich
einfach weitermachen kann.
(Tim Heinze)*







AUSSTELLUNG

WERD´ MAL KONKRET.

GESICHTER DER KULTUR- UND KREATIVWIRTSCHAFT

DATEN
53 Teilnehmer*innen

ORT
Kosmos,
Rechenzentrum

DATUM
13. Dezember 2016

Im Herbst 2016 hat das Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum Potsdam im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Kreativwirtschaft KONKRET« die Kreativschaffenden der Region dazu aufgerufen, KONKRET zu werden: Zahlreiche lokale Akteur*innen aus unterschiedlichsten Teilbranchen sind dem Aufruf gefolgt, haben einen Online-Steckbrief ausgefüllt und sich an der Entstehung der Ausstellung »Werd´ mal KONKRET. Gesichter der Kultur- und Kreativwirtschaft« beteiligt.

Entstanden sind Porträts, in denen die Kreativen ihre Geschichte erzählen, von ihren Arbeitsverhältnissen berichten, ihre Produkte vorstellen und ihre Wünsche und Visionen für die Zukunft der Branche äußern. In Anlehnung an die thematischen Schwerpunkte der Veranstaltungsreihe vermitteln auch die Steckbriefe der Ausstellung einen kritischen Blick auf die Branche und zeigen ihre Probleme und Potenziale auf. Sie berichten von einem Mangel an bezahlbaren Arbeitsräumen und dem Wunsch nach mehr Vernetzung und spiegeln damit die zentralen Ergebnisse der Diskussionen wider.



*Ich mache das, weil es mich glücklich macht.
(Christian Schalauska)*

Die Ausstellung wiederum setzt genau dort an: Sie gibt der Kultur- und Kreativwirtschaft ein Gesicht, präsentiert sie, vernetzt sie. Gemeinsam bilden die Porträts eine Landschaft der Kultur- und Kreativwirtschaft der Region, die stetig weiterwachsen kann.

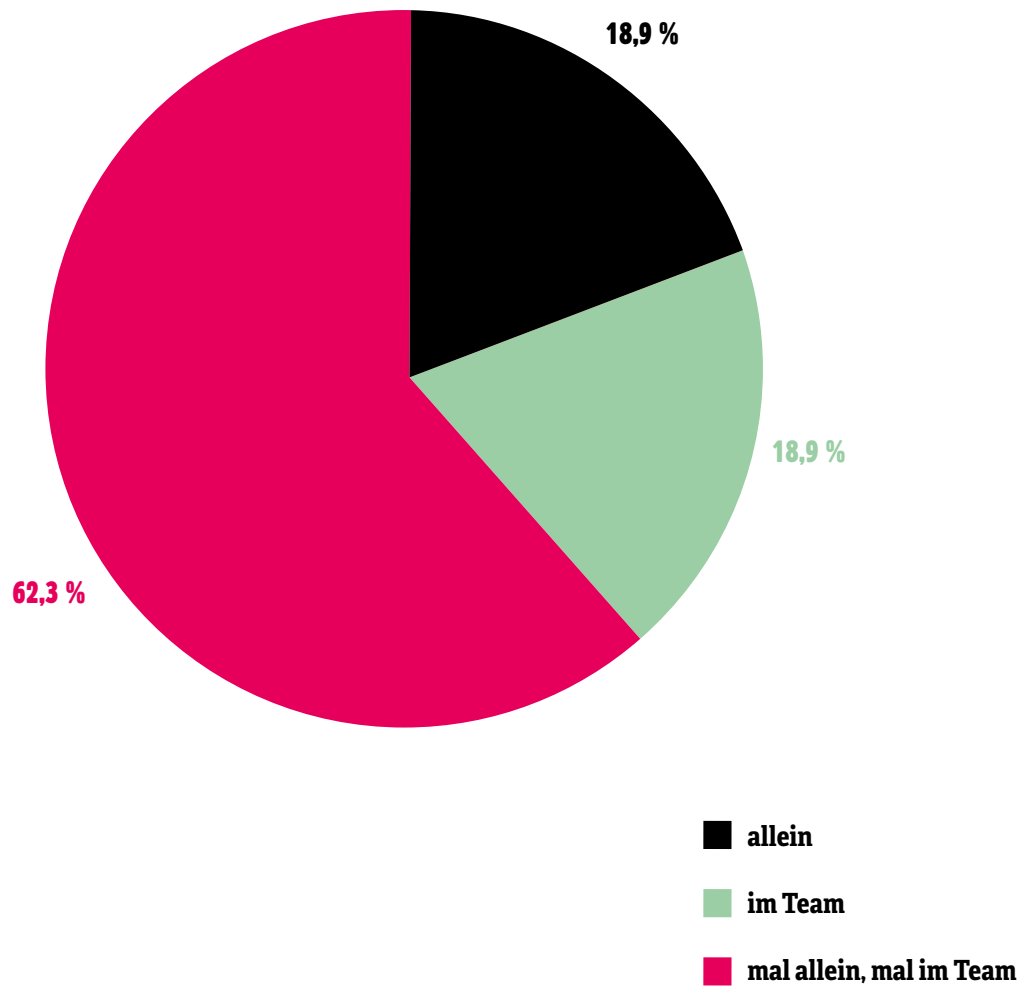
Die Ausstellung wurde erstmals im Rechenzentrum Potsdam am 13. und 14. Dezember 2016 ge-

zeigt. Erweiterungen und weitere Präsentationen an anderen Orten sind geplant.

In den Antworten auf die Fragen der Steckbriefe fielen immer wieder die gleichen Begriffe, denn die Bedürfnisse sind klar: Es werden bezahlbare Arbeitsräume und sichere Mietverträge gebraucht – ein Überblick über Fördermöglichkeiten wäre hilfreich. Es besteht der große Wunsch nach Vernetzung und Austausch, nach gemeinsamen Projekten und Kooperationen. Alle waren sich einig, dass das Rechenzentrum als Kunst- und Kreativhaus erhalten bleiben soll. Vielfach gab es Statements, die ein bedingungsloses Grundeinkommen forderten. Die interviewten Musiker*innen meldeten Bedarf an mehr Bandproberäumen. Und aus vielen der Porträts sprach eine deutlich spürbare Sehnsucht nach Anerkennung – der Wunsch nach Wertschätzung ist sehr präsent und beschäftigt viele Kreativschaffende bei ihrer täglichen Arbeit.

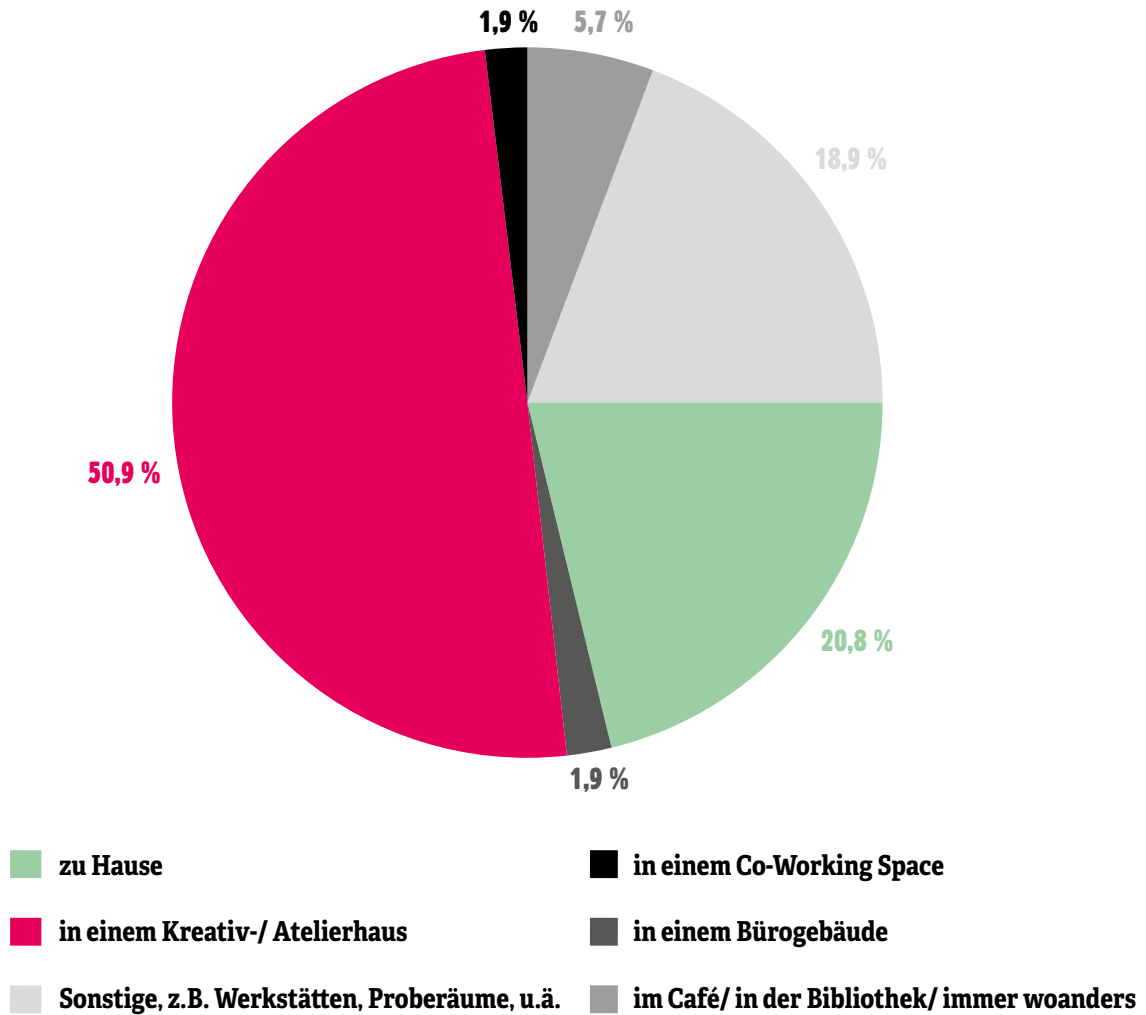
Werd' mal KONKRET.

Ich arbeite...



Werd' mal KONKRET.

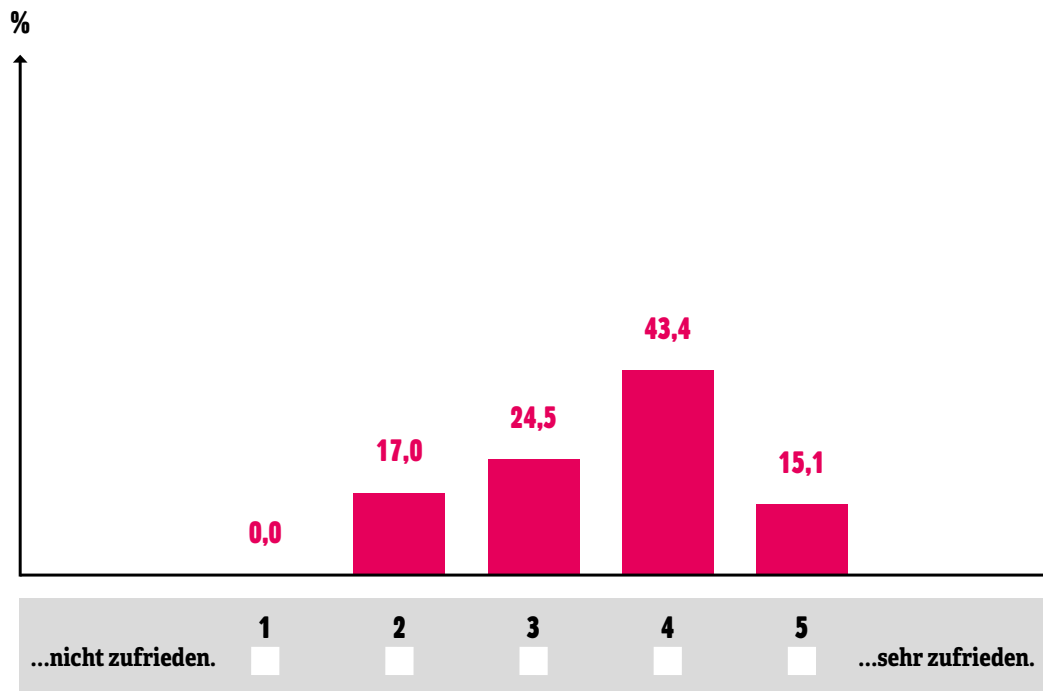
Mein Arbeitsort ist...



53 Teilnehmer*innen

Werd' mal KONKRET.

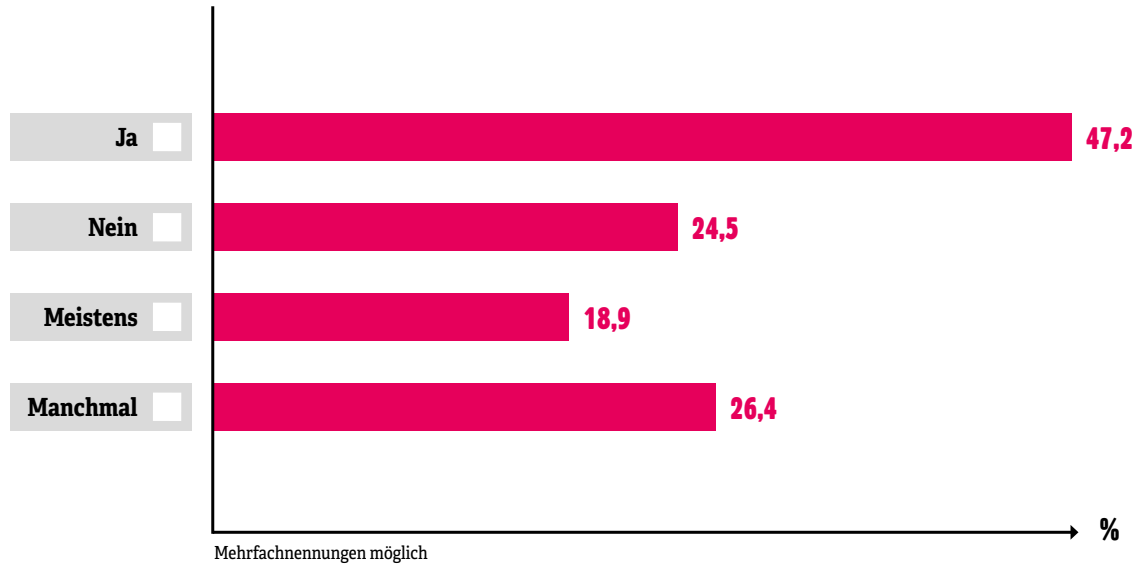
Ich bin mit den Produktionsbedingungen meiner Arbeit...



53 Teilnehmer*innen

Werd' mal KONKRET.

Ich kann von meiner Arbeit leben.



Werd' mal KONKRET.

Julia Brömsel

Künstlerin

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache
Malerei

Ich mache das, weil
ich Malerei liebe / die Welt bunter werden darf.

Ich mache das seit
2010

Gerlernt habe ich das in / an / bei
Autodidaktin

Ich arbeite
mal allein, mal im Team

Ich arbeite zusammen mit
Benjamin Maltry, etc.

Rechtsform
freischaffend

Mein Produkt ist / entsteht für / kann
Auftragsmalerei

Was ich an meinem Produkt liebe, ist
wenn es Menschen berührt.

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist
sehr verschieden

Ich kann von meiner Arbeit leben
meistens / manchmal

Hier kann man mehr über mich erfahren
www.juliabroemsel.de



KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²
30 m²

Mein Arbeitsort ist wo?
Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum

Kosten
211,40 € / Monat

Dauer des Mietvertrags
bis 2018

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für
bspw. Innenarchitekten

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen
ein Agent bzw. Organisator

Das wünsche ich mir für die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region
dass es vielfältig bleibt und mehr Ausstellungsräume!

Wäre ich nicht als Kreativschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich
kochen

Werd' mal KONKRET.

Kathrin Ollroge

Raum für Gedanken

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache
Fotografie

Ich mache das, weil
durch Bilder unterschiedliche Lebenswelten etwas verständlicher werden können.

Ich mache das seit
2003

Gerlernt habe ich das in / an / bei
Bradford University

Ich arbeite
mal allein, mal im Team

Ich arbeite zusammen mit
diversen Designern / Grafikern / Assistenten

Rechtsform
Freiberufler

Mein Produkt ist / entsteht für / kann
Kombinationen aus Bild & Text

Was ich an meinem Produkt liebe, ist
(hoffentlich) gesellschaftlicher Mehrwert

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist
alles dauert länger als geplant

Ich kann von meiner Arbeit leben
ja, meistens, manchmal

Hier kann man mehr über mich erfahren
www.raum-fuer-gedanken.com



KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²
ein schöner großer Raum

Mein Arbeitsort ist wo?
Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum

Kosten
7 € / m²

Dauer des Mietvertrags
bis 2018

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für
einem Projektleiter / Filmemacher

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen
ein Back Office / Office Manager

Das wünsche ich mir für die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region
langfristiger Erhalt des Rechenzentrums als Kunst- und Kreativhaus

Wäre ich nicht als Kreativschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich
Darüber habe ich noch nicht nachgedacht.

Werd' mal KONKRET.

Max Punstein

Music & Management

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache

Musik und Kulturmanagement

Ich mache das, weil

es meine Leidenschaft ist.

Ich mache das seit

2008

Gerlernt habe ich das in / an / bei

Hochschule für Musik Saar, Universität der Künste Berlin,
Deutsche Akademie für Management

Ich arbeite

mal allein, mal im Team

Ich arbeite zusammen mit

Musikern, Künstlern, Kulturinstitutionen

Rechtsform

Freiberufler

Mein Produkt ist / entsteht für / kann

emotional begeistern.

Was ich an meinem Produkt liebe, ist

die Vielfalt und das sozial Verbindende.

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

es ist immer im Prozess

Ich kann von meiner Arbeit leben

ja

Hier kann man mehr über mich erfahren

www.maxpunstein.de



KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²

30 m²

Mein Arbeitsort ist wo?

Atelierhaus Scholle51

Kosten

günstig

Dauer des Mietvertrags

offen

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für
Sting

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen
Momentan fällt mir dazu nichts ein.

Das wünsche ich mir für die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region
mehr Kooperationen

Wäre ich nicht als Kreativschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich
als Biologe arbeiten.

Werd' mal KONKRET.

Kai Mader

Lalonova Records

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache

Musikveranstaltungen und veröffentliche Schallplatten.

Ich mache das, weil

es meine Passion ist.

Ich mache das seit

2014

Gerlernt habe ich das in / an / bei

Musikhochschule Franz Liszt in Weimar

Ich arbeite

mal allein, mal im Team

Ich arbeite zusammen mit

Kater Kater, Footprint Project, Acrepearls, Rizc Man, Pollytikk

Rechtsform

GbR

Mein Produkt ist / entsteht für / kann

Musikfans

Was ich an meinem Produkt liebe, ist

das Festhalten von etwas an sich Flüchtigem in einer schönen Verpackung.

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

ca. ein Jahr

Ich kann von meiner Arbeit leben

nein

Hier kann man mehr über mich erfahren

www.lalonova.de

facebook: lalonova

soundcloud: lalonova



KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²

1 Raum, ca. 15 m²

Mein Arbeitsort ist wo?

zu Hause

Kosten

10 € / m²

Dauer des Mietvertrags

unbefristet

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für

The Necks

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen

mehr Support aus der Verwaltung, Politik und Wirtschaft

Das wünsche ich mir für die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region

Vernetzung, gemeinsame Identität, gegenseitige Unterstützung

Wäre ich nicht als Kreativschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich

die Welt bereisen

Werd' mal KONKRET.

Elias Franke

Filmmacher

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache

Filme und Berichterstattung

Ich mache das, weil

ich gerne Geschichten in bewegten Bildern erzähle.

Ich mache das seit

2013

Gerlernt habe ich das in / an / bei

Potsdam TV und der electronic media school

Ich arbeite

mal allein, mal im Team

Ich arbeite zusammen mit

anderen Filmschaffenden, Agenturen, Vereinen, Organisationen, Firmen

Rechtsform

Selbständiger

Mein Produkt ist / entsteht für / kann

Vereine, Firmen, Einzelpersonen

Was ich an meinem Produkt liebe, ist

Es vermittelt Information und Emotion zugleich.

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

je nach Länge unterschiedl.: 1 Minute Film braucht bis zu 2 Tage

Ich kann von meiner Arbeit leben

ja

Hier kann man mehr über mich erfahren

www.eliasfranke.de



KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²

15 m²

Mein Arbeitsort ist wo?

Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum

Kosten

7 € / m²

Dauer des Mietvertrags

31.08.2018

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für
Dokumentarfilmmachern

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen
eigeneameratechnik

Das wünsche ich mir für die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region
stärkeren Austausch für Projekte

Wäre ich nicht als Kreativschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich
verloren sein

Werd' mal KONKRET.

Adam Sevens

Fotograf

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache

Fotodesign, freie Arbeiten, Ausstellungen, Workshops

Ich mache das, weil

es mich glücklich macht, ich viele Leute kennen lernen kann und unglaublich viel erlebe.

Ich mache das seit

2012

Gerlernt habe ich das in / an / bei

Lette-Verein Berlin und als Autodidakt

Ich arbeite

mal allein, mal im Team

Ich arbeite zusammen mit

vielen Kreativen der Stadt

Rechtsform

Freiberufler

Mein Produkt ist / entsteht für / kann

verdeutlicht Inhalte aus meiner Perspektive

Was ich an meinem Produkt liebe, ist

der Prozess des Entstehens – das Ausarbeiten.

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

Es kann einige Minuten dauern, bis zu einem wesentlich längeren Zeitraum, wie beispielsweise mehreren Tagen bis hin zu Wochen.

Ich kann von meiner Arbeit leben

ja

Hier kann man mehr über mich erfahren

www.adamsevens.de
www.sevensmaltry.de



KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²

3 Räume auf knapp 45 m²

Mein Arbeitsort ist wo?

auf einem Betriebshof zwischen Werkstätten in Babelsberg

Kosten

Kombination aus Miete und praktischen Leistungen

Dauer des Mietvertrags

unbefristet

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für verschiedenen Architekten

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen ein Assistent oder eine Sekretariatshilfe

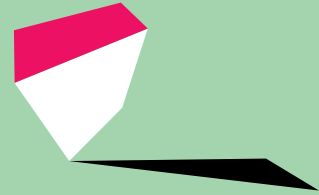
Das wünsche ich mir für die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region mehr gemeinsame große Veranstaltungen wie Ausstellungen ect. zu bestimmten Thematiken

Wäre ich nicht als Kreativschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich als Pädagoge arbeiten.

Werd' mal KONKRET.

Wiebke Dürholt

Belcantare Brandenburg



KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache

Projektleitung der musikalischen Lehrerfortbildungsreihe Belcantare Brandenburg

Ich mache das, weil

Singen in den Schulen selbstverständlicher werden soll.

Ich mache das seit

2011

Gerlernt habe ich das in / an / bei

im Machen und Ausprobieren und Miteinander mit vielen Anderen, studiert an der FH-Potsdam

Ich arbeite

mal allein, mal im Team

Ich arbeite zusammen mit

Landesmusikrat Brandenburg e.V. und Kooperationspartnern und vielen Fachmenschen

Rechtsform

angestellt beim Landesmusikrat und freiberufliche Kultur-arbeiterin

Mein Produkt ist / entsteht für / kann

Belcantare ist eine Lehrerfortbildungsreihe, die musikunter-richtenden Lehrkräften Material, Ideen, Austausch und Moti-vation zum Singen in den Schulen gibt.

Was ich an meinem Produkt liebe, ist

Menschen zu begeistern, zum Singen zu bringen, zu sehen, wie sich Persönlichkeiten durch Musizieren verändern.

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

min. zwei Schuljahre, eigentlich gerne länger

Ich kann von meiner Arbeit leben

ja, meistens

Hier kann man mehr über mich erfahren

www.belcantare-brandenburg.de

KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²

1 Raum, ca. 12 m², manchmal noch Raumeinnahme drumrum

Mein Arbeitsort ist wo?

zu Hause

Kosten

k.A.

Dauer des Mietvertrags

k.A.

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für alle Grund- und Förderschulen Brandenburgs

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen

Mehr Geld, mehr Zeit, einfachere Antragstellungen und Ab-rechnungen

Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region

mehr und bezahlbare Räume, auch Lagermöglichkeiten

Wäre ich nicht als Kreativschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich

daran arbeiten, von meiner kreativen Arbeit zu leben.

Werd' mal KONKRET.

Hendrik Rauch

Fotograf / Bildredakteur

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache

Fotografie, bei der der Mensch im Mittelpunkt steht für Magazine, Unternehmen und Institutionen; Bildredaktion für renommierte und kleine innovative Verlage

Ich mache das, weil

die direkte Begegnung mit Menschen, die ich fotografiere immer wieder eine große Bereicherung ist, ich als Bildredakteur in den intensiven Austausch mit anderen Kreativen gehe und so ein Produkt entsteht, was nur gemeinsam entstehen kann.

Ich mache das seit

1994

Gerlernt habe ich das in / an / bei

Lette Verein Berlin

Ich arbeite

mal allein, mal im Team

Ich arbeite zusammen mit

Social Publish Verlag, Axel Springer SE, GLS Bank

Rechtsform

Freiberufler

Mein Produkt ist / entsteht für / kann

eine Fotografie, die direkt anspricht / ein Fluss von Bildern, der zusammen mit Text und Layout ein Ganzes ergibt.

Was ich an meinem Produkt liebe, ist

die Unmittelbarkeit des Augenblicks.

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

manchmal wenige Minuten, manchmal einen Monat

Ich kann von meiner Arbeit leben

ja

Hier kann man mehr über mich erfahren

www.hendrikrauch.de



KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²

13 m²

Mein Arbeitsort ist wo?

Atelierhaus Scholle51

Kosten

7,70 € / m²

Dauer des Mietvertrags

unbefristet, aber wegen Zwischennutzung jederzeit kündbar

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für

Mike Meiré

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen

eine gesicherte Mietsituation, mehr bezahlbarer Arbeitsraum

Das wünsche ich mir für die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region

Möge sie wachsen und gedeihen und die Anerkennung bekommen, die ihr zusteht.

Wäre ich nicht als Kreativschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich

als angestellter Redakteur in Berlin oder Hamburg sitzen.

Werd' mal KONKRET.

Irina Emeliantseva

Musik und Bilder / Synästhesie

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache

Musik für alle Besetzungen (komponiere selbst oder führe Werke anderer Komponisten am Klavier auf) und male Bilder dazu

Ich mache das, weil

es eine innere Notwendigkeit ist.

Ich mache das seit

ca. 28 Jahren

Gerlernt habe ich das in / an / bei

St.Petersburger Konservatorium, HfM „Hanns Eisler“ Berlin

Ich arbeite

mal allein, mal im Team

Ich arbeite zusammen mit

Interpreten, Komponisten, Musikwissenschaftlern, Veranstaltern

Rechtsform

Selbständiger

Mein Produkt ist / entsteht für / kann

Musik und Bilder für Musik-und Kunstliebhaber

Was ich an meinem Produkt liebe, ist

Einzigartigkeit – wie bei jedem einzelnen Kunstschafternden

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

2-3 Wochen bis 2-3 Monate, je nach Länge bzw. Größe der Werke

Ich kann von meiner Arbeit leben

manchmal

Hier kann man mehr über mich erfahren

www.irina-emusik.de

KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²

15 m²

Mein Arbeitsort ist wo?

zu Hause, Strausberg

Kosten

10 € / m²

Dauer des Mietvertrags

unbefristet

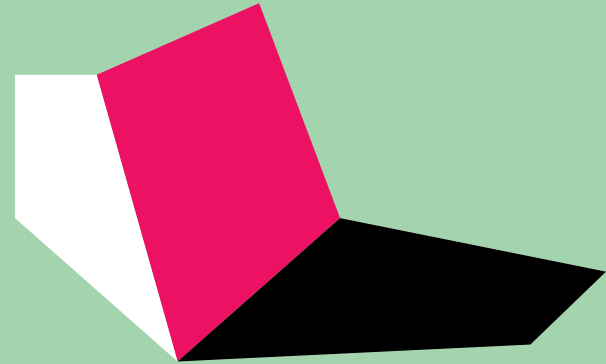
WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für ein breiteres Publikum

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen ein zusätzliches Atelier + Proberaum

Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region mehr connections mit Publikum und mehr Publikum

Wäre ich nicht als Kreditschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich Lehrerin



Werd' mal KONKRET.

Oliver Götze

New Swedish Design

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache

Zubehör und Ergänzungsprodukte für IKEA-Möbel.

Ich mache das, weil

ich als Selbstständiger am meisten bewegen kann und es beruflich für mich die ultimative Herausforderung bedeutet.

Ich mache das seit

2011

Gerlernt habe ich das in / an / bei

gar nicht :) Ich bin Maschinenbau-Ing. und BWLer.

Ich arbeite

im Team

Ich arbeite zusammen mit

7 Angestellten (Bestellabwicklung, Logistik, Marketing, Produktentwicklung, Controlling)

Rechtsform

GmbH

Mein Produkt ist / entsteht für / kann

es Ikea-Möbel funktional zu erweitern und ihnen eine individuelle Note zu geben. So können Millionen von Ikea-Kunden aus Möbeln von der Stange individuelle Unikate erschaffen.

Was ich an meinem Produkt liebe, ist

dass Möbel dadurch nachhaltiger und vielseitiger genutzt und auch gebrauchte Möbel mit neuen Funktionen ausgestattet werden können.

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

Es kommt auf das Produkt an: 1 Tag bis 1 Jahr

Ich kann von meiner Arbeit leben

ja

Hier kann man mehr über mich erfahren

www.new-swedish-design.de



KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²

3 Räume / 127 m²

Mein Arbeitsort ist wo?

in Teltow, weil in Potsdam die Mieten für uns zu hoch sind

Kosten

7,20 € / m²

Dauer des Mietvertrags

unbegrenzt

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für

Blogs, Geschäften, die etwas mit Kreativprodukten, wie z. B. Scrapbooking-Paper zu tun haben, jedem, der sich für Ikea-Hacks (Umbau und individuelle Erweiterung von Ikea-Möbeln) interessiert, alle kreativen Menschen, die eine Idee für uns haben, Kooperationspartnern, die sich vorstellen können, mit uns zusammen zu arbeiten

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen

Mitarbeiter mit Erfahrung im Bereich Online-Marketing

Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region

dass sie genau mit dem gleichen Engagement weitermacht, wie bisher.

Wäre ich nicht als Kreativschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich

als Vertriebs-Ingenieur in einem größeren Unternehmen beschäftigt sein.

Werd' mal KONKRET.

Roman Lindebaum

HELLOGRAPH

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache

Beratung, Konzeption, Kreation, Umsetzung, Betreuung und Evaluation von Kommunikation und Design

Ich mache das, weil

ich gerne fest abgesteckte Grenzen modelliere, ich gerne handhabbare Strukturen entwickle, ich gerne Geschichten höre, ich Feedback mag, ich gerne bereit bin, meine Kompetenz zu teilen, ich mich freue, wenn der Kunde sich verstanden fühlt, ich mich einbringen kann, darf, soll, möchte, ich Menschen damit erreichen kann. Weil's fetzt.

Ich mache das seit

2007

Gerlernt habe ich das in / an / bei

FH Potsdam

Ich arbeite

im Team

Ich arbeite zusammen mit

Birka Pannicke und Freischaffenden

Rechtsform

GbR

Mein Produkt ist / entsteht für / kann

Unternehmen, Institutionen und Gründer

Was ich an meinem Produkt liebe, ist

die Schlankheit

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

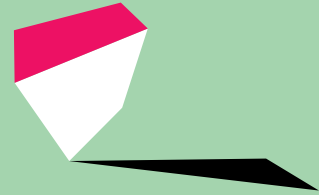
Schwupp di wupp bis unendlich

Ich kann von meiner Arbeit leben

ja

Hier kann man mehr über mich erfahren

www.hellograph.de



KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²

1 Raum, 25 m²

Mein Arbeitsort ist wo?

zu Hause, Potsdam

Kosten

6 € / m²

Dauer des Mietvertrags

∞

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für einem Sommelier

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen Struktur

Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region Investitionen: monetär und konzeptionell

Wäre ich nicht als Kreditschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich welk werden

Werd' mal KONKRET.

Nikolett Veres

schwalbenliebe

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache

Grafik, Modedesign & Nähschule

Ich mache das, weil

es Erfüllung ist & ich mein Tun bestmöglich ausschöpfe und damit meine Familie und meinen Beruf in Einklang bringe.

Ich mache das seit

Grafik seit 2002 / das Modelabel seit 2012

Gerlernt habe ich das in / an / bei

Ausbildung & das Nähen von klein auf bei Mama und Oma :)

Ich arbeite

allein

Ich arbeite zusammen mit

meinem Mac Hollyhill und den 20 Nähmaschinen, Maike, Svenja

Rechtsform

Einzelunternehmen

Mein Produkt ist / entsteht für / kann

dich

Was ich an meinem Produkt liebe, ist

Es ist zu 100% mein Herz dabei & echt.

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

ca. 4 Wochen

Ich kann von meiner Arbeit leben

ja, meistens

Hier kann man mehr über mich erfahren

www.schwalbenliebe.com



KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²

35 m²

Mein Arbeitsort ist wo?

Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum

Kosten

7 € / m²

Dauer des Mietvertrags

Hoffentlich über 2018 hinaus

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für

Björk

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen

Man kann sich immer verbessern, aber ich bin schon sehr gut aufgestellt und zufrieden. Nur eine Mittagsmöglichkeit vermisse ich im Haus.

Das wünsche ich mir für die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region

Zusammenhalt & Gehör + MUT

Wäre ich nicht als Kreativschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich

Grafikerin in der Werbung sein, wie die letzten Jahre.

Werd' mal KONKRET.

Katrin Seifert

kimages Training / Kunst / Coaching

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache

Bildende Kunst / Kulturelle Bildung

Ich mache das, weil

ich erfahren habe, dass Bildende Kunst mich erdet. Das möchte ich gerne weitergeben. Außerdem ist es ein schönes Gefühl, wenn man etwas mit eigenen Händen schafft.

Ich mache das seit

10 Jahren sporadisch, seit 3 Jahren intensiv

Gerlernt habe ich das in / an / bei

Schule für Bildende Kunst und Gestaltung in Berlin

Ich arbeite

mal allein, mal im Team

Ich arbeite zusammen mit

Das hängt vom Projekt ab.

Rechtsform

Freiberuflerin

Mein Produkt ist / entsteht für / kann

I.M. Malerei

Was ich an meinem Produkt liebe, ist

die Farbe

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

das ist abhängig von Konzentration, Gelegenheit und Idee

Ich kann von meiner Arbeit leben

nein

Hier kann man mehr über mich erfahren

www.kimages.gallery



KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²

15 m²

Mein Arbeitsort ist wo?

Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum

Kosten

7 € / m²

Dauer des Mietvertrags

Hoffentlich über 2018 hinaus

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für neuen Mitbürgern

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen
bessere Erreichbarkeit mit ÖPNV, regulierbarere Heizung

Das wünsche ich mir für die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region
Klare und berechenbare Zukunft in der Stadt, Einsicht und Abrücken der Kirche von rückwärts gewandten Ideen

Wäre ich nicht als Kreativschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich Malen und Weiterbildung geben.

Werd' mal KONKRET.

Mario Mannhaupt

Bildhauerei / Kreativkurse / Teamevents

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache

Kunst in Holz, in Stein und aus Eisblöcken. Als kreativer Reiseleiter in meinen Workshops begeistere ich Menschen, durch das Selbermachen, mit dem eigenen Kopf und den Händen!

Ich mache das, weil

„Ich brauche das Lehren um zu lernen und die Kreativität um zu atmen.“

Ich mache das seit

2004

Gerlernt habe ich das in / an / bei

durch meine beruflichen Tätigkeiten u.a. als Erlebnispädagoge, Trainer für Wahrnehmung, Dozent an der VHS, Tischler uvm.

Ich arbeite

mal allein, mal im Team

Ich arbeite zusammen mit

einem Kreativteam (welches stetig wechselt und zum großen Teil aus Freiberuflern unterschiedlichster Berufsgruppen besteht)

Rechtsform

freiberuflicher bildender Künstler

Mein Produkt ist / entsteht für / kann

Kunst + kreative Gedanken und Ideen = sichtbar machen / für den Künstler und den Betrachter / kann nachhaltig wirken und ist immer wieder schön!

Was ich an meinem Produkt liebe, ist

Menschen zu faszinieren und zu begeistern!

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

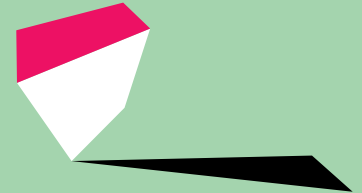
Zeit ist relativ. Zeit beginnt im Kopf und endet dort!

Ich kann von meiner Arbeit leben

meistens, manchmal

Hier kann man mehr über mich erfahren

www.mario-mannhaupt.de / www.kunst-holz.de



KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²

2 Räume, 30 m²

Mein Arbeitsort ist wo?

Kreativplatz Luckenwalde und deutschlandweit

Kosten

Privatbesitz

Dauer des Mietvertrags

unbegrenzt

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für

mir unbekannten Menschen / zahlende Auftraggeber

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen

mehr Teamevents im Eisschnitzen von Nov. - Feb.

Das wünsche ich mir für die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region

und Umgebung: Mehr Konsum von „Dienstleistungen und Produkten“ der Künstler.

Wäre ich nicht als Kreativschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich

Künstler mit einem Angestellter-Verhältnis sein, aber nicht so frei und unbestimmt wie als freiberuflicher Künstler und Erlebnispädagoge!

Werd' mal KONKRET.

Christian de la Motte

Magische Unterhaltung

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache
Illusion & Comedy

Ich mache das, weil
es mir und meinen Zuschauern ein riesen Vergnügen bereitet.

Ich mache das seit
ca. 12 Jahren

Gerlernt habe ich das in / an / bei
by doing

Ich arbeite
mal allein, mal im Team

Ich arbeite zusammen mit
Schneidern, Designern, Elektronikern, Tischlern, Programmierern

Rechtsform
Freiberufler

Mein Produkt ist / entsteht für / kann
Mein Produkt weckt das staunende Kind in uns und lässt den Alltag komplett vergessen.

Was ich an meinem Produkt liebe, ist
Es macht, dass Menschen lächeln.

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist
ein Leben lang

Ich kann von meiner Arbeit leben
ja

Hier kann man mehr über mich erfahren
www.magische-unterhaltung.de



KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²
2 Räume, ca. 50 m²

Mein Arbeitsort ist wo?
Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum

Kosten
7 € / m²

Dauer des Mietvertrags
2018

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für
einer Theaterproduktion

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen
mehr Platz

Das wünsche ich mir für die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region
mehr Vernetzung und sichere Mietverträge

Wäre ich nicht als Kreativschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich
Menschen coachen.

Werd' mal KONKRET.

Yvo Bermann

Casino FHP

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache

Kulturveranstaltungen (Kino, Konzerte, Partys, Ausstellungen)

Ich mache das, weil

wir Schwung in das Campusleben an der FH Potsdam und den Stadtteil Bornstedt bringen wollen.

Ich mache das seit

2015 (das Casino gibt es schon seit über 20 Jahren)

Gerlernt habe ich das in / an / bei

Studium Kulturarbeit, an der FHP

Ich arbeite

im Team

Ich arbeite zusammen mit

studentischen Projekten, dem AStA FHP sowie der gesamten Fachhochschule

Rechtsform

Betrieb gewerblicher Art (BgA)

Mein Produkt ist / entsteht für / kann

vor allem für Studierende, aber auch für alle anderen Klein- und Freigeister da draußen.

Was ich an meinem Produkt liebe, ist

der Hauch von Anarchie, Chaos und DIY-Spirit.

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

manchmal Ewigkeiten, manchmal läuft's wie geschmiert

Ich kann von meiner Arbeit leben

nein

Hier kann man mehr über mich erfahren

www.casino-fhp.de



KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²

2 Räume (Caféraum und Werkstatt / Lager), ca. 100 m²

Mein Arbeitsort ist wo?

FH Potsdam

Kosten

k.A.

Dauer des Mietvertrags

Mietvertrag? (bis die FHP nicht mehr sein sollte.)

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für

Leuten aus der Nachbarschaft und Kreativen aus ganz Potsdam

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen

Noch mehr Leute, die sich im Casino engagieren möchten.
(Kann man immer gut gebrauchen. :)

Das wünsche ich mir für die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region

den Erhalt und die Förderung studentischer kultureller Freiräume in zentraler Lage

Wäre ich nicht als Kreativschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich

mehr studieren

Werd' mal KONKRET.

Annegret Pannier

Texterin / Redakteurin

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache

vor allem suchmaschinenoptimierte Texte für Websites, schreibe aber auch für andere Medien und Menschen.

Ich mache das, weil

ich auf diese Weise Geld mit etwas verdienen kann, das mir liegt.

Ich mache das seit

2012

Gerlernt habe ich das in / an / bei

im FH-Studium (Informationswissenschaften) und bei einem Fernlehrgang, aber im Wesentlichen autodidaktisch beim Arbeiten selbst.

Ich arbeite

allein

Ich arbeite zusammen mit

mir :)

Rechtsform

Einzelunternehmerin

Mein Produkt ist / entsteht für / kann

Keywords in einen für Menschen gut lesbaren Zusammenhang bringen und /oder Informationen vermitteln oder LeserInnen unterhalten.

Was ich an meinem Produkt liebe, ist

dass es in Ruhe und Eigenregie entsteht und manchmal auch Meinungen bildet.

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

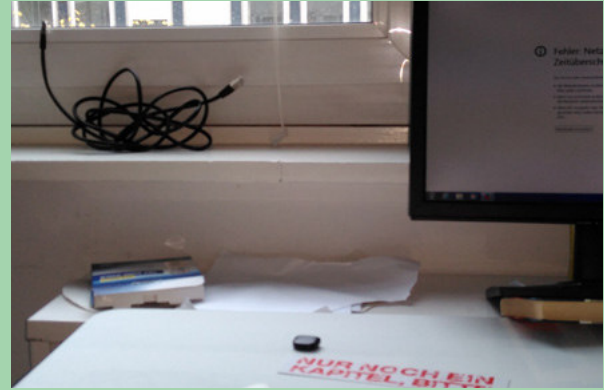
von 10 Minuten bis viele Stunden

Ich kann von meiner Arbeit leben

nein

Hier kann man mehr über mich erfahren

www.content.de/autorenprofile/llamedosleaf



KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²

1 Raum, 11,3 m²

Mein Arbeitsort ist wo?

Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum

Kosten

7 € / m²

Dauer des Mietvertrags

2018

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für weiterhin so vielfältige und interessante Auftraggeber

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen weniger Zeitdruck wegen Konkurrenz mit Familienarbeit

Das wünsche ich mir für die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region mehr Bandproberäume, stadteigene Ausschreibungen

Wäre ich nicht als Kreativschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich schlecht bezahlte, wechselnde Jobs machen.

Werd' mal KONKRET.

Prinz Apfel

Prinz Apfel Imperium GmbH

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache

viele schöne, kreative Schmuckstücke: Entschleunige kreativ mit meinen illustrierten Kalendern, Wohnungs-Verschönerern, individualisierbaren Postkarten und vielen Dingen mehr!

Ich mache das, weil

ich die Herzen von Groß und Klein erfreuen möchte.
So zelebriert euren Alltag!

Ich mache das seit

insgesamt 11 Jahren. Und ich liebe es immer noch!

Gerlernt habe ich das in / an / bei

nicht wirklich. Ich folge meinem Herzen.

Ich arbeite

im Team

Ich arbeite zusammen mit

Mathias Herz, Jasmin Herz, Birgit Palma und vielen Helfern

Rechtsform

GmbH

Mein Produkt ist / entsteht für / kann

ein ganz besonderer Kalender: Jede Seite ist vollflächig illustriert und lädt zum kreativ werden ein.

Was ich an meinem Produkt liebe, ist

die vielen witzigen bunten Geschichten und Charaktere, die Farben und der Gesamteindruck – die gute Laune, die man beim Benutzen bekommt :).

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

Ich zeichne dafür das ganze Jahr über.

Ich kann von meiner Arbeit leben

nein

Hier kann man mehr über mich erfahren

www.prinzapfel.com



KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²

Birgit (15 m²), Mathias (15 m²), Jasmin (15 m²)

Mein Arbeitsort ist wo?

Barcelona (Birgit), Potsdam (Mathias), Berlin (Jasmin)

Kosten

7 - 12 € / m²

Dauer des Mietvertrags

unterschiedlich

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für vielen Kindern

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen

Beispielsweise das Vorhandensein eines Foto-Studios.

Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region

Offenheit, Austausch, mehr Kaffee-Pläusche, Ausstellungen, Workshops, offene Türen

Wäre ich nicht als Kreativschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich

irgendwie eine Möglichkeit finden, anders kreativ zu sein. Ich würde beispielsweise Kekse und Kakao anbieten.

Werd' mal KONKRET.

Udo Böttcher

JON Jenwood art

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache

Malerei - Installationen

Ich mache das, weil

der Entstehungsprozess und die Beschäftigung mit der Darstellung eigener Ideen ausgleichend und positiv energetisch auf mich wirkt.

Ich mache das seit

November 2015 - hobbyresk

Gerlernt habe ich das in / an / bei

autodidaktisch und befinde mich auf dem andauernden Weg

Ich arbeite

allein

Ich arbeite zusammen mit

dem Moment

Rechtsform

Privatperson

Mein Produkt ist / entsteht für / kann

individuelle Ansichten und Beobachtungen

Was ich an meinem Produkt liebe, ist

die Ungeschliffenheit

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

1 Woche bis 1 Monat - je nach nebenberuflichen Zeitressourcen

Ich kann von meiner Arbeit leben

nein

Hier kann man mehr über mich erfahren

www.jon-jenwood.com



KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²

15 m²

Mein Arbeitsort ist wo?

Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum

Kosten

7 € / m²

Dauer des Mietvertrags

zunächst voraussichtlich 2018

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für
eine größere Installation im Raum Potsdam / Berlin

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen
größere m²-Flächen, höhere Räume für geplante Großformate, Abstellmöglichkeiten für bereits Kreiertes

Das wünsche ich mir für die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region
bisheriges Engagement und Energie beibehalten, welche hinsichtlich der bisherigen Aktionen etc. meinen uneingeschränkten Respekt verdienen

Wäre ich nicht als Kreativschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich
in der Zeitarbeit arbeiten & Bewerbungen schreiben & einen adäquaten Job in Potsdam suchen.

Werd' mal KONKRET.

Mirjem Thielecke

von Kittel

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache

Mode für Frauen

Ich mache das, weil

es Kreativität mit Handwerk verbindet.

Ich mache das seit

2008

Gerlernt habe ich das in / an / bei

FHTW Berlin und Schneiderin im HOT Potsdam

Ich arbeite

im Team

Ich arbeite zusammen mit

Anja Pruggmayer und Sybille Dienst

Rechtsform

GbR

Mein Produkt ist / entsteht für / kann

Frauen

Was ich an meinem Produkt liebe, ist

Wandelbarkeit

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

30 min bis 4 h

Ich kann von meiner Arbeit leben

ja, meistens

Hier kann man mehr über mich erfahren

facebook: von Kittel



KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²

1 Raum, 30 m²

Mein Arbeitsort ist wo?

Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum

Kosten

7 € / m²

Dauer des Mietvertrags

Oktober 2018

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für

Siebdruckern

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen

Einstellung einer weiteren Mitarbeiterin

Das wünsche ich mir für die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region

Vielfalt, Erhalt des Rechenzentrums, Nachhaltigkeit

Wäre ich nicht als Kreativschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich

kreativ werden.

Werd' mal KONKRET.

Simone Westphal

Malerin / Papiermalerin

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache

Malerei und Papiermalerei

Ich mache das, weil

es mein Beruf ist und meine Berufung.

Ich mache das seit

ich 16 Jahre alt war.

Gerlernt habe ich das in / an / bei

Papiermalerei habe ich in Amerika gelernt. Malerei habe ich in Saarbrücken studiert.

Ich arbeite

allein

Ich arbeite zusammen mit

manchmal mit anderen Künstlern bei Ausstellungen

Rechtsform

k.A.

Mein Produkt ist / entsteht für / kann

Kunst: Malerei (Bilder) und Papiermalerei

Was ich an meinem Produkt liebe, ist

die Papiere sind transparent

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

Alles möglich: von einem Tag bis viele Monate

Ich kann von meiner Arbeit leben

ja

Hier kann man mehr über mich erfahren

www.simone-westphal.de

KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²

1 Raum, 15 m²

Mein Arbeitsort ist wo?

Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum

Kosten

100 € / Monat

Dauer des Mietvertrags

2018

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für

Gemeinschaftsausstellungen

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen

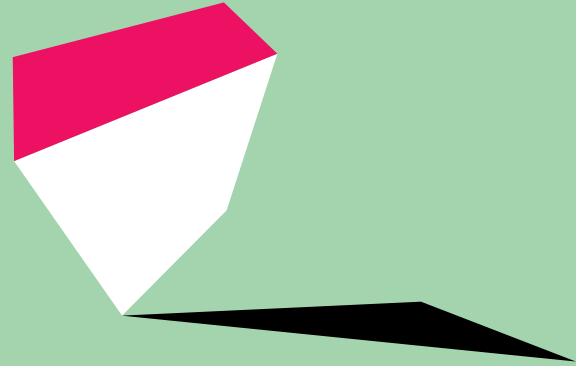
Eine Galerie, die mich vertritt.

Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region

k.A.

Wäre ich nicht als Kreativschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich

Künstlerin zu sein ist keine Wahl, es ist ein Muss.



Werd' mal KONKRET.

Beatrix Behrens

Schöne Schachteln

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache

Schachteln, Notizbücher, Leporellos, Kleisterpapiere

Ich mache das, weil

es mir ungeheuren Spaß macht, ich gerne mit Papier arbeite, noch längst nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft habe, mir die Ideen nicht ausgehen.

Ich mache das seit

fast 20 Jahren

Gerlernt habe ich das in / an / bei

Plakatwerkstatt, Hamburg

Ich arbeite

allein

Ich arbeite zusammen mit

niemandem

Rechtsform

keine

Mein Produkt ist / entsteht für / kann

meistens praktisch, immer schön

Was ich an meinem Produkt liebe, ist

die Vielfalt der Muster, die Haptik, die Papiere jeglicher Art, die immer wieder anders wirken.

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

kommt darauf an, wieviele Arbeitsschritte notwendig sind, ich messe die Zeit nicht

Ich kann von meiner Arbeit leben

nein

Hier kann man mehr über mich erfahren

k.A.



KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²

1 Raum, 17 m²

Mein Arbeitsort ist wo?

Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum

Kosten

7 € / m²

Dauer des Mietvertrags

31.08.2018

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für

anderen Menschen, die auch mit Papier kreativ umgehen.

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen

eine Möglichkeit, bestimmte Maschinen und Werkzeuge gemeinsam mit Anderen nutzen zu können

Das wünsche ich mir für die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region

einen festen Ort mit unbegrenzter Nutzungsdauer, Räume auch für Musiker

Wäre ich nicht als Kreativschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich

freiberuflich als Produktions-Assistentin arbeiten.

Werd' mal KONKRET.

Robert Saling

SALING - barrierefreie Konzepte

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache
Architektur

Ich mache das, weil
ich seit meiner Kindheit gerne Bauklötze durch die Gegend schiebe.

Ich mache das seit
2014

Gerlernt habe ich das in / an / bei
FH Potsdam

Ich arbeite
allein

Ich arbeite zusammen mit
me, myself and I

Rechtsform
Einzelunternehmen

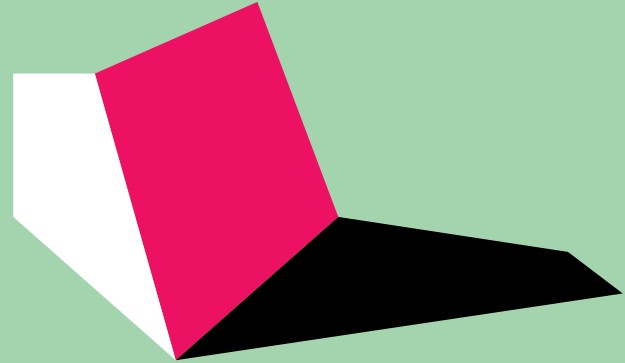
Mein Produkt ist / entsteht für / kann
Menschen mit Beeinträchtigungen

Was ich an meinem Produkt liebe, ist
es hilft Menschen, ist ganzheitlich und für alle Lebenslagen geeignet

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist
fertig? – was bedeutet das? Ein Produkt ist in meinem Job meistens ein Resultat von begrenzter Zeit und einem viel zu knappen Budget. Die Kompromisslösung endet mit der Deadline.

Ich kann von meiner Arbeit leben
meistens

Hier kann man mehr über mich erfahren
www.robertsalingarchitecture.blogspot.de



KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²
1 Raum, 15 m²

Mein Arbeitsort ist wo?
Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum

Kosten
100 € / Monat

Dauer des Mietvertrags
31.08.2018

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für
Peter Zumthor

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen
ein bedingungsloses Grundeinkommen

Das wünsche ich mir für die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region
Mehr Proberäume Förderungen für Kreative die älter als 30 Jahre sind Dauerhaft günstige Arbeitsräume für Jungunternehmer und Kreative mehr Netzwerk

Wäre ich nicht als Kreativschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich
mehr Zeit für meine Familie haben, ein sicheres Einkommen haben, eine größere Wohnung haben, mehr schlechte Laune haben, als Zeichensklave in einem renommierten Büro, völlig unterbezahlt und mit ganz vielen Überstunden arbeiten, nicht vom Dispo und Hartz 4 leben

Werd' mal KONKRET.

Jasmin Herz

Beraterin / Art Direktorin / Designerin

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache

Hauptsächlich entwickle und gestalte ich Kreativ-Lösungen für interdisziplinäre Projekte int. Auftraggeber. Dazu gehören meistens die Bereiche Beratung, Idee, Konzeption, und Realisierung – fokussiert auf Corporate, Grafik Design u. Illustration. U.a. für Daimler AG, Mercedes, Volksbanken Raiffeisenbanken BVR, Exporo AG.

Ich mache das, weil
das alles vor allem Spaß macht!

Ich mache das seit
dem Jahr 2008

Gerlernt habe ich das in / an / bei
u.a. durch das Studium MultiMediaArt an der FH Salzburg.

Ich arbeite
mal allein, mal im Team

Ich arbeite zusammen mit
vielen kreativen, inspirierenden, tollen Leuten – Christian Schalauska (schalauska.com), Anne Freitag (thirdeyepix.com), Sandra Brandstätter (http://brandstaetter.tumblr.com/)

Rechtsform
Kleinunternehmer

Mein Produkt ist / entsteht für / kann
Kreativ-Projekte, die digital oder analog umgesetzt werden.

Was ich an meinem Produkt liebe, ist
dass es Spaß macht, Ergebnisse zu sehen und gleichzeitig Anderen eine Freude machen zu können.

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist
von einer Woche bis zu einem Jahr :)

Ich kann von meiner Arbeit leben
ja

Hier kann man mehr über mich erfahren
www.jasminherz.com



KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²
bald 1 Raum mit 30 m²

Mein Arbeitsort ist wo?
Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum

Kosten
7 € / m²

Dauer des Mietvertrags
hoffentlich über 2018 hinaus

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für
anderen tollen Leuten, um bereichernde Dinge zu gestalten

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen
eine Art Café im Rechenzentrum / ein Regionalexpress, der auch fährt

Das wünsche ich mir für die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region
Offenheit, Freiheit, Austausch / junge und alte / Stolze Kreative, die bereit sind das auch nach Außen zu vertreten und größer zu machen.

Wäre ich nicht als Kreativschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich viel weinen.

Werd' mal KONKRET.

Neues Atelierhaus Panzerhalle Bildene Künstler*innen

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache

Wir machen Projekte, Ausstellungen, Offene-Ateliers, Workshops

Ich mache das, weil

Wir machen das, um den Standort der Ateliers zu sichern und die Arbeiten der Künstlerinnen und Künstler zu unterstützen.

Ich mache das seit

Wir machen das seit 1992.

Gerlernt habe ich das in / an / bei

Alle haben eine Ausbildung / Studium im Bereich der bildenden Kunst

Ich arbeite

im Team

Ich arbeite zusammen mit

Wir arbeiten mit anderen Künstlern und Institutionen.

Rechtsform

gemeinnützig

Mein Produkt ist / entsteht für / kann

Bildene Kunst, Malerei, Fotografie, Bildhauerei

Was ich an meinem Produkt liebe, ist

der Prozess, das Experiment

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

Das ist individuell verschieden. Die Projekte vom Atelierhaus dauern ca. 1 Jahr mit Vorbereitungen

Ich kann von meiner Arbeit leben

manchmal

Hier kann man mehr über mich erfahren

www.neues-atelierhaus-panzerhalle.de



KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²

Ateliers aller Künstler = 910 m²

Mein Arbeitsort ist wo?

Neues Atelierhaus Panzerhalle

Kosten

5 € / m²

Dauer des Mietvertrags

unser Vertrag läuft bis 31.12.2017

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für

wir sind bereit, uns weiter zu vernetzen

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen

Die Atelierrmieten sind für die meisten Künstler zu hoch. Niedrigere Mieten. Regelmäßige Ankäufe auch durch Stadt und Land.

Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region

Atelierförderung, längere Mietverträge für die Ateliers

Wäre ich nicht als Kreditschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich

nicht in einem Atelierhaus arbeiten.

Werd' mal KONKRET.

Matthias Baumbach

Businessfotografie

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache

authentische Businessportraits und spannende Industrie-fotografie

Ich mache das, weil

ich fasziniert von Gesichtern und Technik bin.

Ich mache das seit

August 2016

Gerlernt habe ich das in / an / bei

Wie alle guten Fotografen – autodidaktisch ;)

Ich arbeite

allein

Ich arbeite zusammen mit

diversen Visagisten

Rechtsform

Einzelunternehmen

Mein Produkt ist / entsteht für / kann

kleine und mittlere Unternehmen, die ihr Geschäft individuell zeigen möchten.

Was ich an meinem Produkt liebe, ist

die Frische und die spannende Darstellung auch vom Alltäglichen.

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

abhängig vom Projektumfang - i.d.R. ca. 1 Woche

Ich kann von meiner Arbeit leben

ja, meistens

Hier kann man mehr über mich erfahren

www.matthiasbaumbach.de



KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²
mein Arbeitsplatz = Ihr / Dein Arbeitsplatz

Mein Arbeitsort ist wo?

Homeoffice

Kosten

k.A.

Dauer des Mietvertrags

k.A.

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für
Grafiker*in gesucht! :)

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen
2018 Co-Working Space

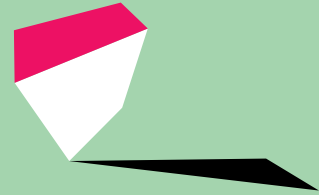
Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region
gezielte Netzwerkveranstaltungen

Wäre ich nicht als Kreativschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich
nach einem Weg suchen, es zu sein.

Werd' mal KONKRET.

Christian Schalauka

Art Direktor / Designer



KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache

Art Direction, Grafikdesign und Illustration

Ich mache das, weil

es mich glücklich macht.

Ich mache das seit

5 Jahren

Gerlernt habe ich das in / an / bei

Salzburg

Ich arbeite

mal allein, mal im Team

Ich arbeite zusammen mit

Jasmin Herz

Rechtsform

Freiberufler

Mein Produkt ist / entsteht für / kann

Es kann alles von Print bis Animation sein.

Was ich an meinem Produkt liebe, ist

dass es sich nicht auf ein Produkt beschränkt: Ich gestalte, illustriere, modelliere oder animiere.

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

Es kann zwischen einer Stunde und einem Jahr dauern.

Ich kann von meiner Arbeit leben

ja

Hier kann man mehr über mich erfahren

www.schalauka.com

KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²

1 Raum, 30 m²

Mein Arbeitsort ist wo?

Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum

Kosten

7 € / m²

Dauer des Mietvertrags

2018 ?

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für

Da bin ich sehr offen und habe keine Wunschliste. Mich interessieren sooo viele!

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen

Eine Kantine im Rechenzentrum. Treffpunkt zum Essen und Kaffeetrinken. Das wär was, oder?

Das wünsche ich mir für die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region

Den langfristigen Erhalt des RZ und eine stärkere Vernetzung der Kreativ-Köpfe.

Wäre ich nicht als Kreativschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich

äußerst unzufrieden sein und einen Beruf ausführen, den ich nicht mag – am besten noch mit einem Chef, den ich hasse.

Werd' mal KONKRET.

Franziska von Tenspolde

Ausstellungshaus

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache
Ausstellungskonzeption

Ich mache das, weil
es mir Spaß macht, mich ausfüllt und die Welt ein bisschen besser macht.

Ich mache das seit
ich 2010 mein Studium begonnen habe

Gerlernt habe ich das in / an / bei
Miami Ad School Berlin und Fachhochschule Potsdam

Ich arbeite
mal allein, mal im Team

Ich arbeite zusammen mit
Anna Albert, Anna Stegmann, Münzkabinett Berlin

Rechtsform
selbständig, ich befinde mich in der Gründung

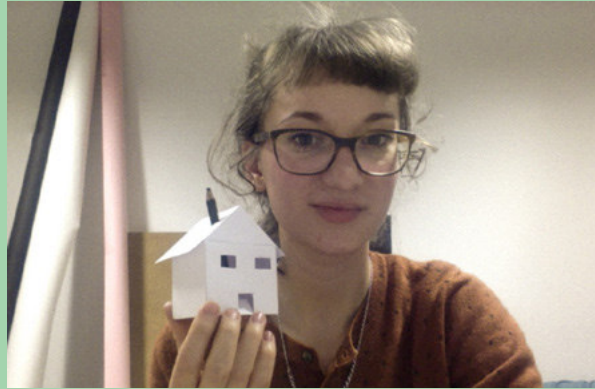
Mein Produkt ist / entsteht für / kann
Ausstellungshäuser, Wanderausstellungen, Museen

Was ich an meinem Produkt liebe, ist
dass es interaktiv ist, Geschichten erzählt, neue Welten eröffnet, Menschen begeistert, Wissen neu vermittelt, es aufzeigt, dass lernen nicht langweilig und schwierig sein muss!

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist
4-6 Monate

Ich kann von meiner Arbeit leben
nein

Hier kann man mehr über mich erfahren
k.A.



KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²
20 m²

Mein Arbeitsort ist wo?
Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum

Kosten
7 € / m²

Dauer des Mietvertrags
August 2018

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für
Stapferhaus Lenzburg, Schloss Freudenberg Wiesbaden

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen
mehr Interesse an interaktiven und neuen Ausstellungskonzepten, mutige und freidenkende Menschen, die sich trauen, diese Konzepte in die Welt zu bringen

Das wünsche ich mir für die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region
dass sie weiter wächst, multikulturell ist und mutiger wird.

Wäre ich nicht als Kreativschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich nebenberuflich kreativ sein, denn ein Leben ohne kreativ zu sein, kann ich mir gar nicht vorstellen. ;)

Werd' mal KONKRET.

Anne Schulz

neubauen.design

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache
Möbeldesign

Ich mache das, weil
ich gern selbständig arbeite.

Ich mache das seit
2013

Gerlernt habe ich das in / an / bei
im Selbststudium

Ich arbeite
im Team

Ich arbeite zusammen mit
Sebastian Bockrandt

Rechtsform
GbR

Mein Produkt ist / entsteht für / kann
funktional und ästhetisch

Was ich an meinem Produkt liebe, ist
Ich liebe den Prozess der Gestaltung, aber auch den Kundenkontakt und die daraus entstehende Inspiration.

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist
das ist unterschiedlich

Ich kann von meiner Arbeit leben
nein

Hier kann man mehr über mich erfahren
www.neubauen.design



KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²
1 Raum, 16 m²

Mein Arbeitsort ist wo?
Atelierhaus Scholle51

Kosten
zur Zeit 7,70 € / m² (das ändert sich aber bald)

Dauer des Mietvertrags
das ist von vielen Faktoren abhängig, er ist monatlich kündbar

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für
eine Kooperation mit Architekten wäre großartig!

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen
ein günstiger, sehr großer Raum in einem Atelierhaus in Potsdam-West (ich weiß, das ist utopisch)

Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region
Dass die Vernetzung der Atelierhäuser weiterhin so gut funktioniert, dass alle Bedürfnisse erfüllt werden können, wie zum Beispiel genügend Proberäume für die vielen Musiker,

Wäre ich nicht als Kreativschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich
Das kann ich gar nicht sagen, depressiv werden?

Werd' mal KONKRET.

Mechthild Klann

Improtheater Potsdam / Erzählwerk

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache

Improtheater, Geschichten erzählen, Objekttheater, Lieder

Ich mache das, weil

ich nicht anders kann, ich Inhalte und Haltungen vermitteln möchte.

Ich mache das seit

schleichender Beginn, KSK Mitgliedschaft seit 2012

Gerlernt habe ich das in / an / bei

Figurentheaterkolleg Bochum, Workshops und Kurse bei u.a. Suse Weisse, Sören Boller, Horst Lonius, Andrea Killian, Neville Tranter, Florian Feisel

Ich arbeite

mal allein, mal im Team

Ich arbeite zusammen mit

Improtheater Potsdam, Erzählwerk, dreiviertelzwölf

Rechtsform

Freiberufler

Mein Produkt ist / entsteht für / kann

unterhaltsam Denkanstöße geben

Was ich an meinem Produkt liebe, ist

seine Vielseitigkeit

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

im Moment bis mehrere Jahre

Ich kann von meiner Arbeit leben

manchmal

Hier kann man mehr über mich erfahren

www.improtheater-potsdam.de
www.erzaehlwerk.jimdo.com
www.mechthildklann.de



KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²

kein fester Ort

Mein Arbeitsort ist wo?

unterschiedliche Proberäume und Auftrittsorte / zu Hause

Kosten

k.A.

Dauer des Mietvertrags

k.A.

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für

möglichst vielen möglichst unterschiedlichen Künstler*innen

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen

bedingungsloses Grundeinkommen, Agentur für Künstler*innenvermittlung in Potsdam

Das wünsche ich mir für die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region

mehr Offenheit, angemessenere Honorare

Wäre ich nicht als Kreativschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich

depressiv.

Werd' mal KONKRET.

Mareike Graf

GRAFisches

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache

2D & Stop-Motion Animation, Illustration & Grafikdesign

Ich mache das, weil

ich das immer schon gemacht habe – bin da nicht so kreativ.

Ich mache das seit

ich einen Stift halten kann, aber Geld verdiene ich erst seit ca. vier Jahren damit.

Gerlernt habe ich das in / an / bei

HAW Hamburg, Department Design und der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf und viel bei anderen abgesehen

Ich arbeite

mal allein, mal im Team

Ich arbeite zusammen mit

anderen Animatoren, Potsdamer Illustratoren, Vereinen, Agenturen, Stiftungen und ab 2017 zusammen mit 7 Leuten, dann heißen wir Studio MONSTRÖÖS und werden ganz groß.

Rechtsform

selbständig

Mein Produkt ist / entsteht für / kann

Imagefilme, Erklärfilme, Musikvideos, Kurzfilme, Werbung, Titeldesign, Print, Ausstellungsdesign, Logodesign, Kinderbuch

Was ich an meinem Produkt liebe, ist

dass jedes Projekt anders ist, ich ganz eigene Welten erschaffen kann und ganz viel über andere Bereiche lerne.

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

von 1 Tag bis 3 Jahre ist alles dabei gewesen

Ich kann von meiner Arbeit leben

ja

Hier kann man mehr über mich erfahren

www.mareikegraf.com
instagram: grafisches



KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²

1 Raum, 13 m²

Mein Arbeitsort ist wo?

Atelierhaus Scholle51

Kosten

aktuell 7,70 € / m²

Dauer des Mietvertrags

unbefristet, monatlich kündbar, unsichere Perspektive

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für

Animade (UK), Michel Gondry, Chris Cunningham, Björk, TED

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen

schnellere Hardware und ab und ein Praktikant ;)

Das wünsche ich mir für die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region

konkreteren Austausch

Wäre ich nicht als Kreativschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich

kreatives unterrichten, Dolmetscherin für Gebärdensprache sein, im Fachbeirat des kynologischen Sondereinsatzkommandos sitzen, Schafe hüten auf Island.

Werd' mal KONKRET.

Marcel Pilz

puffkeks

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache

Mime, experimentelles Theater

Ich mache das, weil

es mir Spaß macht und mich fit hält.

Ich mache das seit

2012

Gerlernt habe ich das in / an / bei

Atelier des Mimes Berlin

Ich arbeite

mal allein, mal im Team

Ich arbeite zusammen mit

z.b. Hanna Funk

Rechtsform

Kleinkünstler

Mein Produkt ist / entsteht für / kann

von Groß und Klein gesehen werden

Was ich an meinem Produkt liebe, ist

das Unbekannte, Unerlebte

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

25 bis 50 Stunden

Ich kann von meiner Arbeit leben

manchmal

Hier kann man mehr über mich erfahren

facebook: puffkeks



KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²

alle Räume, die bespielt werden wollen

Mein Arbeitsort ist wo?

drinnen und draußen im Atelierhaus Scholle51

Kosten

k.A.

Dauer des Mietvertrags

unbefristet

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für
der fabrik Potsdam

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen
mehr Zeit

Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region
Fortschritt

Wäre ich nicht als Kreativschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich
mehr schlafen.

Werd' mal KONKRET.

Kristina Tschesch

Filmemacherin / Redakteurin / Moderatorin

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache

Ich erzähle Geschichten in bewegten Bildern.
(Dokumentationen, Beiträge, Imagefilme, Museumsfilme, ...)

Ich mache das, weil

es noch so viel zu erzählen gibt.

Ich mache das seit

2007 hauptberuflich

Gerlernt habe ich das in / an / bei

an der Universität Potsdam (Magisterstudium Geschichte, Anglistik, Medienwissenschaft) / bei XEN.ON Television Campus / in diversen Praktika

Ich arbeite

mal allein, mal im Team

Ich arbeite zusammen mit

Elias Franke, Tilman Fuchs, Markus Prämaßing, Christian Morgenstern, Conni Robe, Ronald Gohr, Daniel Zeller, u.a.

Rechtsform

Freiberuflerin

Mein Produkt ist / entsteht für / kann

Meine Filme können (je nach Thema) unterhalten, inspirieren, erklären, aufklären, zum Träumen anregen, motivieren

Was ich an meinem Produkt liebe, ist

dass es (fast) nie langweilig wird.

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

Unterschiedlich. Von 1 Tag – 1 Jahr war bisher schon alles dabei.

Ich kann von meiner Arbeit leben

ja

Hier kann man mehr über mich erfahren

www.kristina-tschesch.de

facebook: Kristina Tschesch



KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²

20 m²

Mein Arbeitsort ist wo?

Zu Hause, Potsdam West

Kosten

k.A.

Dauer des Mietvertrags

normaler Mietvertrag (Home Office)

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für

DesignerInnen aus Potsdam

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen

Wenn Apple wieder „echte“ MacBookPros herstellen würde. Mit verschiedensten Ein- und Ausgängen, mattem Display und und und ;-)

Das wünsche ich mir für die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region

dass das Rechenzentrum als Kreativhaus erhalten bleibt. Dass auch Räume für Bands gefunden und gesichert werden. Dass die Szene (weiter) gut vernetzt ist.

Wäre ich nicht als Kreativschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich

Reisen. Vielleicht Yoga- oder Massage-Unterricht geben. Und wahrscheinlich nach einem Weg suchen, um Kreativschaffende zu werden.

Werd' mal KONKRET.

Stefanie Rüffer

Red Dog Theater

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache

Schauspiel / Regie

Ich mache das, weil

Was für eine Frage!

Ich mache das seit

1995

Gerlernt habe ich das in / an / bei

Folkwang Hochschule Essen / Okeu Potsdam

Ich arbeite

mal allein, mal im Team

Ich arbeite zusammen mit

Verschiedenen / Scholle51 / Okeu Potsdam

Rechtsform

k.A.

Mein Produkt ist / entsteht für / kann

Kinder / Familien

Was ich an meinem Produkt liebe, ist

Lebendigkeit / der Dialog / kreativ sein

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

2 - 3 Monate

Ich kann von meiner Arbeit leben

ja

Hier kann man mehr über mich erfahren

www.reddogtheater.de



KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²

17 m²

Mein Arbeitsort ist wo?

Atelierhaus Scholle51

Kosten

k.A.

Dauer des Mietvertrags

k.A.

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für

k.A.

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen

Wertschätzung, dass Qualität seinen Preis hat

Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region

Freiraum / bezahlbare Räume

Wäre ich nicht als Kreativschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich

Kreativschaffende sein!

Werd' mal KONKRET.

Stefanie Rüffer

Red Dog Theater

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache
Schauspiel / Regie

Ich mache das, weil
Was für eine Frage!

Ich mache das seit
1995

Gerlernt habe ich das in / an / bei
Folkwang Hochschule Essen / Okeu Potsdam

Ich arbeite
mal allein, mal im Team

Ich arbeite zusammen mit
Verschiedenen / Scholle51 / Okeu Potsdam

Rechtsform
k.A.

Mein Produkt ist / entsteht für / kann
Kinder / Familien

Was ich an meinem Produkt liebe, ist
Lebendigkeit / der Dialog / kreativ sein

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist
2 - 3 Monate

Ich kann von meiner Arbeit leben
ja

Hier kann man mehr über mich erfahren
www.reddogtheater.de



KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²
17 m²

Mein Arbeitsort ist wo?
Atelierhaus Scholle51

Kosten
k.A.

Dauer des Mietvertrags
k.A.

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für
k.A.

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen
Wertschätzung, dass Qualität seinen Preis hat

Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region
Freiraum / bezahlbare Räume

Wäre ich nicht als Kreativschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich
Kreativschaffende sein!

Werd' mal KONKRET.

Lisa Brüning

Kalligrafie & Design

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache

Kalligrafie, Brushlettering & Design

Ich mache das, weil

ich von Hand geschriebene Schrift schätze und erhalten möchte.

Ich mache das seit

2014

Gerlernt habe ich das in / an / bei

Design an der Fachhochschule Potsdam / Kalligrafie aus persönlicher Motivation selbst erlernt

Ich arbeite

mal allein, mal im Team

Ich arbeite zusammen mit

Lukas Horn

Rechtsform

k.A.

Mein Produkt ist / entsteht für / kann

entfließt meiner Hand; kann eine individuelle Stimmung tragen; entsteht für Menschen, die eine Vorliebe für Papier, Handgemachtes und Originelles haben

Was ich an meinem Produkt liebe, ist

die analoge Arbeit, durch die es entsteht

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

nicht zu viel und nicht zu wenig

Ich kann von meiner Arbeit leben

ja, manchmal

Hier kann man mehr über mich erfahren

www.lisabruening.de

instagram: inkdipity



KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²

1 Raum, ungefähr 11-12 m²

Mein Arbeitsort ist wo?

zu Hause, Potsdam-West

Kosten

k.A.

Dauer des Mietvertrags

k.A.

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für

Lukas Horn, Sandra Thieme

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen

mehr Zeit und weniger Abhängigkeiten von anderen Jobs

Das wünsche ich mir für die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region

ein größeres Miteinander – dass man sich kennt oder kennenlernt

Wäre ich nicht als Kreativschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich

vieles dafür tun, dass es doch so kommt.

Werd' mal KONKRET.

Stefanie Jeschke

Atelier für Illustratives

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache

Bilderbuchillustrationen, Kinderbuchillustrationen, Schulbuchillustrationen und illustre andere Bilder

Ich mache das, weil

ich in Mathe noch nie gut war.

Ich mache das seit

2012 hauptberuflich, neben dem Studium habe ich aber auch schon für Verlage illustriert

Gerlernt habe ich das in / an / bei

Bauhaus Universität in Weimar

Ich arbeite

mal allein, mal im Team

Ich arbeite zusammen mit

den Potsdamer Illustratoren und den Weimarer Illustratoren

Rechtsform

Einzelunternehmen

Mein Produkt ist / entsteht für / kann

alles sein, was eine Illustration benötigt

Was ich an meinem Produkt liebe, ist

die Individualität und der Witz

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

sehr unterschiedlich, von 5 Minuten bis 4 Monaten ist alles möglich

Ich kann von meiner Arbeit leben

meistens

Hier kann man mehr über mich erfahren

www.illustrativ.es

www.stefaniejeschke.de



KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²

3 Räume, 50 m²

Mein Arbeitsort ist wo?

Atelier im eigenen Haus, Treuenbrietzen

Kosten

6 € / m²

Dauer des Mietvertrags

unbegrenzt

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für

Puh, da fällt mir gar nix ein.

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen

bessere Zahlungsmoral der Auftraggeber

Das wünsche ich mir für die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region

weiterhin Netzwerkabende wie 6 x 6, weiterhin auch gute Vernetzung ins Umland

Wäre ich nicht als Kreativschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich

Buchhändler sein.

Werd' mal KONKRET.

Maren Dieckvoß

Illustratorin

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache

Illustrationen für die unterschiedlichsten Anlässe und in verschiedenen Formaten – meist sind Kinder dabei die Zielgruppe

Ich mache das, weil

ich Bildideen im Kopf habe, die unbedingt aufs Papier wollen.

Ich mache das seit

2010

Gerlernt habe ich das in / an / bei

learning by doing und in zahlreichen Kursen u.a. bei Anke Bär, Selda Soganci, Max Struwe, Grietje Willms, Peter Gaymann

Ich arbeite

allein

Ich arbeite zusammen mit

k.A.

Rechtsform

selbstständig, freiberuflich

Mein Produkt ist / entsteht für / kann

z.B. Kinder

Was ich an meinem Produkt liebe, ist

wenn es ein Lächeln verursacht

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

je nach „Produkt“ – mehrere Stunden, Tage, Wochen :)

Ich kann von meiner Arbeit leben

nein

Hier kann man mehr über mich erfahren

www.maren-dieckvoss.de



KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²

1,5 Räume, ca. 15 m²

Mein Arbeitsort ist wo?

zu Hause, Potsdam

Kosten

k.A.

Dauer des Mietvertrags

k.A.

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für

Kinderbuchverlage, Postkartenverlage

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen

wenn Auftraggeber bzw. Kunden eine bessere Wertvorstellung von Illustrationen hätten und diese dann auch entsprechend finanziell honorieren

Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region

Offenheit für kreative Ideen und Projekte und den Raum und Rahmen, diese umzusetzen und dass Kreativschaffende von ihrer Arbeit leben können

Wäre ich nicht als Kreativschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich

gärtnern oder imkern und dabei trotzdem kreativ sein.

Werd' mal KONKRET.

Anne Lück

Illustratorin / Künstlerin

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache

freiberufliche Illustration, u.a. für Die Zeit, Süddeutsche, Die Welt, wie Lufthansa, Adidas, Ogilvy, mit Pinselschiff & Farbenmeer kreative Projekte wie z.B. das „Mittwochsmalen“ für geflüchtete Kinder (Unterkunft im Alten Landtag auf dem Brauhausberg), Kunsttherapie studieren, freie künstlerische Atelierarbeit

Ich mache das, weil

ich alles Künstlerische, Kreative liebe, die Kunst lässt atmen, sie lässt dich träumen, es gibt nichts Größeres, als den „flow“ zu erleben, das Einswerden mit dem Pinsel, der Farbe, oder auch mit der Musik. Es ist egal, wie alt du bist oder wie viel Vorerfahrung du hast. Für Kunst braucht es keine Worte.

Ich mache das seit

ich einen Stift halten kann.

Gerlernt habe ich das in / an / bei

Academie Beeldende Kunsten, Maastricht / Muthesiushochschule, Kiel / Kunsthochschule Weißensee / learning by doing :)

Ich arbeite

mal allein, mal im Team

Ich arbeite zusammen mit

Beim Mittwochsmalen habe ich Unterstützung von anderen ehrenamtlichen HelferInnen.

Rechtsform

Ich bin Freiberuflerin.

Mein Produkt ist / entsteht für / kann

Mein Produkt sind meine Ideen.

Was ich an meinem Produkt liebe, ist

es geht jederzeit und an jedem Ort

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

Seeeehr unterschiedlich ;)

Ich kann von meiner Arbeit leben

ja

Hier kann man mehr über mich erfahren

www.annelueck.de / www.pinselschiffundfarbenmeer.de
instagram: annietheillustrator / anniethepenny
facebook: linesandpens / linkedin: annelueck



KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²

1 Raum, ca. 15 m²

Mein Arbeitsort ist wo?

zu Hause, Potsdam

Kosten

145 € / Monat

Dauer des Mietvertrags

unbegrenzt

WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für

Ich fände es toll, wenn die Kinderbilder aus dem Alten im Neuen Landtag ausgestellt werden würden.

Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen

perspektivisch weiterhin bezahlbare Atelierräume und bleibende Förderung für Angebote wie die Potsdamer Kunstschule

Das wünsche ich mir für die Kultur-und Kreativwirtschaft in der Region

in Austausch zu kommen und gemeinsam Projekte zu entwickeln, die das Zusammenleben in Potsdam fördern und gestalten

Wäre ich nicht als Kreativschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich

im sozialen Bereich arbeiten. Oder Reisejournalistin sein ;)

Werd' mal KONKRET.

Franziska Pollin

Offensive Populärmusik in Brandenburg

KONKRETES zu meiner Arbeit

Ich mache

Projektarbeit, Netzwerkarbeit, Bestandsaufnahme

Ich mache das, weil

Populärmusik ein wichtiger Teil der Kreativszene ist.

Ich mache das seit

Juni 2016

Gerlernt habe ich das in / an / bei

im Studium und durch Berufserfahrung

Ich arbeite

mal allein, mal im Team

Ich arbeite zusammen mit

Musikern und Veranstaltern in der Populärmusikszene

Rechtsform

Selbständig mit einem Verein

Mein Produkt ist / entsteht für / kann

Musiker und Veranstalter

Was ich an meinem Produkt liebe, ist

die Musik

So viel Zeit braucht es, bis mein Produkt fertig ist

kann ich nicht genau sagen

Ich kann von meiner Arbeit leben

ja

Hier kann man mehr über mich erfahren

facebook: PopulärmusikBB



KONKRETES zu meinem Arbeitsort

Mein Arbeitsort hat so viele Räume und so viel m²

1 Raum, ca. 15 m²

Mein Arbeitsort ist wo?

Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum

Kosten

7 € / m²

Dauer des Mietvertrags

August 2018

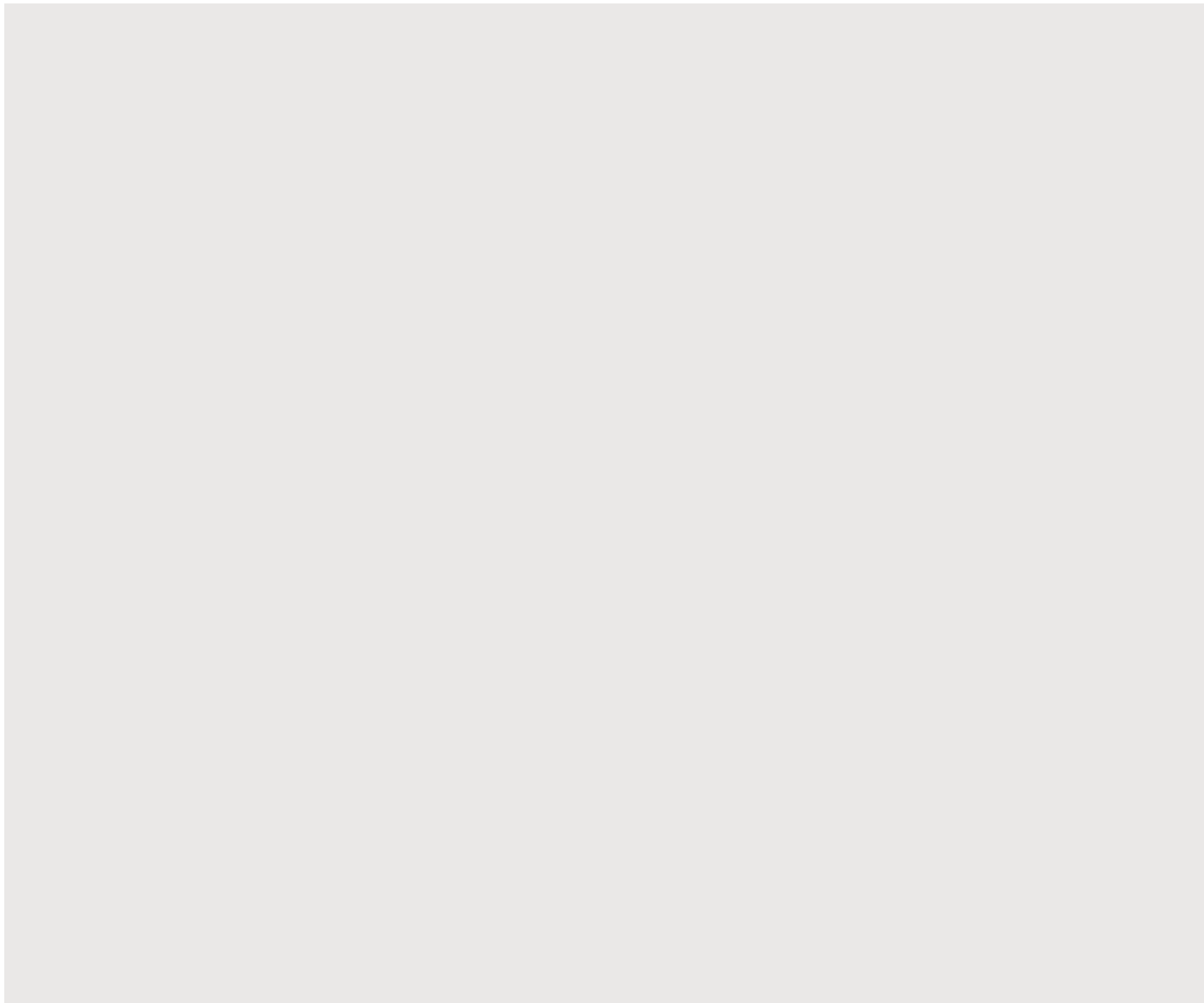
WUNSCHZETTEL

Ich würde gern mal zusammenarbeiten mit / arbeiten für
da bin ich nicht festgelegt

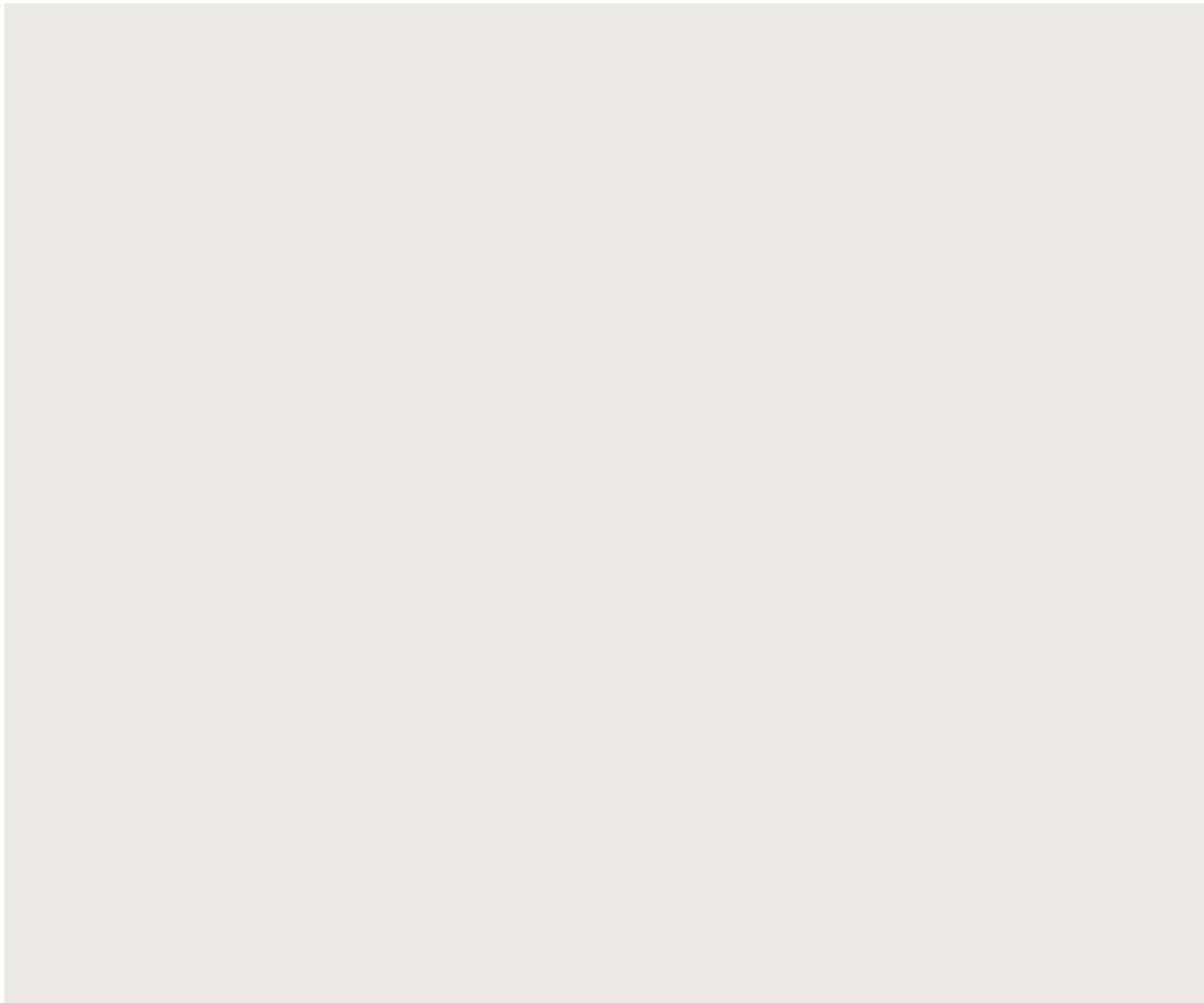
Das würde meinen Arbeitsalltag konkret besser machen
mehr personelle Verstärkung

Das wünsche ich mir für die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region
bessere räumliche Entfaltung, mehr Proberäume für die Musiker

Wäre ich nicht als Kreativschaffende*r tätig, würde ich wahrscheinlich
k.A.



Foto?



Foto?

Foto?

Foto?

Foto?

Foto?



DANK

AN DIE KOOPERATIONSPARTNER*INNEN DER VERANSTALTUNGSREIHE

Eine Einrichtung der

Stiftung SPI

Niederlassung Brandenburg
Nord-West



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
Regionale Entwicklung



KOMPETENZZENTRUM
KULTUR- UND
KREATIVWIRTSCHAFT
DES BUNDES



Initiative
Kultur- & Kreativwirtschaft
der Bundesregierung

FÖRDER*INNEN UND UNTERSTÜTZER*INNEN

Ministerium für Wirtschaft und Energie (MWE) – Land Brandenburg
Fachbereich Kultur und Museum der Landeshauptstadt Potsdam
ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH

KOOPERATIONSPARTNER*INNEN

Kompetenzzentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes
Initiative für Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes
Social Impact Lab Potsdam | Enterprise – Deine Gründerwerkstatt

MEDIENPARTNER*INNEN

Kreatives Brandenburg
media.connect brandenburg



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Kunst- und Kreativhaus Rechenzentrum
Dortustraße 46
14467 Potsdam
rzpotsdam@stiftung-spi.de

Ein Projekt der Stiftung SPI
Niederlassung Brandenburg Nord-West
Stahnsdorfer Str. 76-78, 14482 Potsdam
Telefon: 0331 74 79 7 0
Telefax: 0335 74 79 7 44
E-Mail: office.lindenpark@stiftung-spi.de

Geschäftsbereich der Stiftung SPI
Sozialpädagogisches Institut Berlin „Walter May“
rechtsfähige Stiftung des privaten Rechts
Sitz: Müllerstr. 74, D 13349 Berlin

Anbieterinformationen nach Telemediengesetz:
Vorstandsvorsitzende/Direktorin: Dr. Birgit Hoppe

Sitz der Gesellschaft: Berlin Stiftungsverzeichnis Berlin
Stiftungsnummer:
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE136725416
Aufsichtsbehörde: Senatsverwaltung für Justiz
– Referat II D Stiftungsaufsicht
– Salzburger Straße 21-25 10825 Berlin

© 2016 Rechenzentrum Potsdam

REDAKTION

Elena Arbter, Anja Engel, Katrin Reiling, Nicole de Vries

GESTALTUNG UND SATZ

Mareike Graf

DRUCK

Kuss GmbH, Potsdam
Auflage: 200

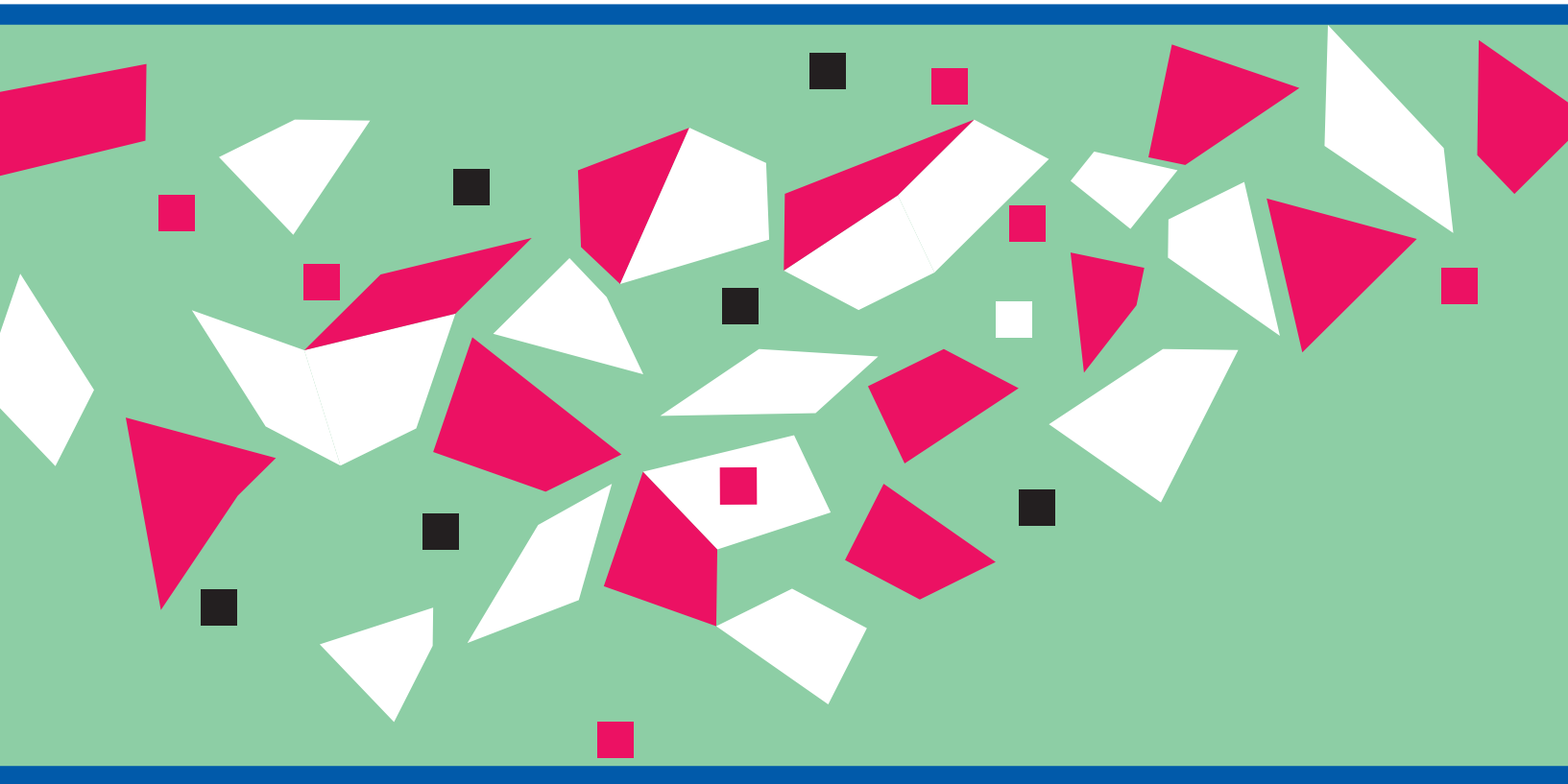
DANK AN DAS TEAM UND ALLE HELFER*INNEN

Elena Arbter, Anja Engel, Katrin Heink, Tom Korn, Johanna Meyer-Gohde, Torsten Otto, Laura Schleusener, Julia Stiehm, Christine Wolf, Nicole de Vries

FOTONACHWEISE UND RECHTE

Adam Sevens





KREATIVWIRTSCHAFT KONKRET IST EINE REIHE DER STIFTUNG SPI, GEFÖRDERT MIT MITTELN DES MINISTERIUMS FÜR WIRTSCHAFT UND ENERGIE DES LANDES BRANDENBURG UND DER LANDESHAUPTSTADT POTSDAM, IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM MANAGEMENT DES CLUSTERS IKT, MEDIEN UND KREATIVWIRTSCHAFT DER ZAB ZUKUNFTSAGENTUR BRANDENBURG GMBH.

EINE EINRICHTUNG DER

Stiftung SPI
Niederlassung Brandenburg
Nord-West

